

Chäsitzer

4 / 2018 | Juli/August | 46. Jahrgang



ELTERN-KIND-TREFF

Freitag, 6. Juli, Öki

HOF-THEATER

Freitag/Samstag, 10./11. August, unt. Breitenacker

1.-AUGUSTFEIER

Mittwoch, 1. August, Blumenhof

BLUT SPENDEN

Montag, 13. August, Öki

HALLO VELO!

Sonntag, 5. August, Selhofen

SPIELNACHMITTAG

Samstag, 25. August, Dorfschulhaus

LIEBE LESERIN
LIEBER LESER

Wenn der sonst ruhige Nachbar plötzlich laut aufschreit, am Stammtisch energisch über Foul oder Schwalben diskutiert wird oder es in Italien für einmal ganz ruhig ist, ja dann wird in Russland um den Fussball-Weltmeister-Titel gespielt. Um die grösste Sportveranstaltung der Welt kommt man kaum herum. Und bei aller politischen Brisanz, die dem Gastgeberland im Besonderen und dem Sport im Allgemeinen immer wieder zugeschoben wird, sucht die völkerverbindende Kraft des Fussballs ihresgleichen. Egal wo auf der Welt du bist – gib Kindern einen Ball und sie werden über alle sprachlichen und kulturellen Hindernisse hinweg das Spiel zusammen spielen.

Auch Kehrsatz könnte locker eine Weltmeisterschaft organisieren. Menschen aus 72 Nationen leben bei uns im Dorf. Im Fussball gibt es Schlüsselspieler, bei uns sind es Schlüsselpersonen. Die einen sorgen für den Unterschied im Spiel, die anderen erleichtern das Zusammenleben zwischen den Kulturen. Kehrsatz gehört im Kanton Bern zu den Vorreitern und stellt sich den damit verbundenen Herausforderungen.

Während im Fussball nun schon ein Video-Schiedsrichter auf die 22 Spieler achtet, kamen unsere Schüler/innen im Rahmen der laufenden Respektkampagne beim Thema «Respekt im Sport» noch ohne Überwachungskameras aus. Fairplay ist so oder so am besten, wenn gar kein Schiedsrichter gebraucht wird.

Wie weit Lichtsteiner, Sommer und Co. an der WM in Russland kommen werden, wird sich in den nächsten Tagen weisen. Gemeinsam feiern werden wir in Kehrsatz aber so oder so. Zum Beispiel am 1. August, wenn im Blumenhof der Nationalfeiertag festlich begangen wird. Gehen Sie hin, machen Sie mit!

René Walker, Redaktor

INHALTSVERZEICHNIS

Dorfverein

Rückblick Hauptversammlung Seite 5

Gemeinde + Schulen

Informationen Schlüsselpersonen Seite 8**Hallo Velo Kehrsatz Seite 9****Respektkampagne Seite 10**

Diverses

Chäsitzerlouf Seite 22

Titelbild:

Landsitz Lohn

Foto: BBL/Alexander Gempeler Bern

GEBÄUDE IN CHÄSITZ

EINE BERNER CAMPAGNE
FÜR DEN BUNDES RAT

Normalerweise stellen wir in dieser Rubrik Menschen in Chäsitz vor. Dieses Mal machen wir eine Ausnahme und kümmern uns um ein ehrwürdiges Gebäude, das seit über 235 Jahren in Kehrsatz steht: den Landsitz Lohn. Kunsthistorikerin Monica Bilfinger öffnete für die Chäsitzer Redaktion die Tore vom Lohn und gab in einem sehr interessanten Gespräch viel Wissenswertes um das Gästehaus des Bundesrates preis.

In einem Plan der Ortschaft Kehrsatz aus dem Jahr 1719 erkennt man auf dem Areal des heutigen Lohns ein kleines Gut mit einer regelmässigen Gartenanlage und Allee. Und auf einem alten Aquarell aus dem Jahr 1760 sieht man das damalige Gebäude mit zwei Türmchen. Über diese Gebäude und deren Besitzer ist heute aber nichts bekannt. Erwiesen ist hingegen, dass der ehemalige Hauptmann in niederländischen Diensten und spätere Landvogt zu Lenzburg, Samuel Tscharner, Besitzer des alten Gutes beim heutigen Lohn war. Dessen Tochter Hen-

riette Marie Carlotte Tscharner erbt das Anwesen nach dem Tod ihres Vaters und liess in den Jahren 1872/1873 das alte Gebäude abreißen und den neuen Landsitz Lohn bauen. Architekt des Gebäudes war Carl Ahasver von Sinner, der noch weitere ähnliche Gebäude in der Region realisieren konnte.

Die Campagne Lohn blieb bis 1897 im Besitz der Familie Tscharner, ehe die Erben von Carl Emanuel von Tscharner diese an Friedrich Emil Welti verkaufte. Welti war der Sohn von Bundesrat Emil Welti. Friedrich Emil Welti war ein bekannter Rechts- und Wirtschaftshistoriker und grosser Kunstliebhaber. Nicht ohne Grund sind im Landsitz Lohn noch heute zahlreiche wertvolle Gemälde von Künstlern wie Ferdinand Hodler oder Albert Anker zu sehen. Welti pflegte einen engen Kontakt zu diesen Malern. Bis zu seinem Tod im Jahr 1940 wohnte Welti im Lohn. Nach seinem Ableben ging die Besitzung an seine zweite Ehefrau Helene Welti-Kammerer, die den Landsitz



Die prachtvolle Gartenanlage vom Lohn

BERÜHMTE GÄSTE ÜBERNACHTEN IM LOHN IN KEHRSATZ

1946 Sir Winston Churchill
 1949 Premierminister Pandit Nehru von Indien
 1951 Bundeskanzler Konrad Adenauer von Deutschland
 1956 Präsident Sukarto von Indonesien
 1960 Fürst Rainier und Fürstin Gracia von Monaco
 1960 König Bhumibol und Königin Sirikit von Thailand
 1961 Bundespräsident Heinrich Lübke von Deutschland
 1965 König Frederik IX. und Königin Ingrid von Dänemark
 1968 König Olav V. von Norwegen
 1970 Fürst Franz Joseph II. und Fürstin Gina von und zu Liechtenstein
 1970 Bundeskanzler Bruno Kreisky von Österreich
 1972 Bundespräsident Gustav Heinemann von Deutschland
 1978 Premierminister Karamanlis von Griechenland
 1979 König Juan Carlos und Königin Sofia von Spanien
 1980 Königin Elizabeth II. und Prinz Philip von Grossbritannien
 1981 Präsident Sandro Pertini von Italien
 1981 Präsident Rudolf Kirchschläger von Österreich
 1982 Bundespräsident Karl Carstens von Deutschland
 1982 Präsident François Mitterrand von Frankreich
 1985 König Carl XVI. Gustaf und Königin Silvia von Schweden
 1987 Bundespräsident Richard von Weizsäcker von Deutschland
 1989 König Baudouin und Königin Fabiola von Belgien
 1990 Fürst Hans-Adam II. und Fürstin Marie von und zu Liechtenstein
 1993 Königin Beatrix und Prinz Claus der Niederlande
 1994 Präsident Lech Walesa von Polen mit Gattin



Churchill im Garten des Lohns

Lohn als Schenkung im Namen ihres Schwiegervaters und zu dessen Erinnerung an die Eidgenossenschaft übergab.

Emil Weltis erste Ehefrau war übrigens Lydia Escher, die Tochter von Alfred Escher. Escher war der Gründer der Credit Suisse, der Rentenanstalt, der ETH Zürich und der Nordostbahn. Zudem war er massgeblich am Bau des Gotthardtunnels beteiligt und amtierte als Nationalrat. Die Ehe ging nach einer Liebesbeziehung zwischen Lydia und dem Maler Karl Stauffer-Bern, was in der Schweiz für einen riesigen Skandal sorgte, in die Brüche. Weder der Vater Alfred Escher (1819–1882) noch Lydia Escher (1851–1891) waren jemals persönlich im Lohn.

1942 ging der Landsitz Lohn in heutiger Fläche an die Eidgenossenschaft als Schenkung über. Der Bauernhof, der früher auch zum Landsitz gehörte, wurde bereits vorgängig verkauft. Die Eidgenossenschaft erhielt den Landsitz inklusive sämtlichen Mobiliars. Das Reglement für die Nutzung dieser Schenkung sieht unter anderem vor, dass der Lohn



Das schöne Esszimmer im umgebauten Stall

ausschliesslich für Anlässe des Schweizerischen Bundesrates sowie als Übernachtungsort für ausländische Staatsoberhäupter zu nutzen sei.

Erster ausländischer Gast im Lohn war 1946 Sir Winston Churchill, interessanterweise kein Staatsoberhaupt. Keine Re-

gel ohne Ausnahme. Das gilt auch beim Lohn. Letzter Staatschef, der in Kehrsatz übernachtet hat, war 1994 der polnische Präsident Lech Walesa. In der Zwischenzeit betteten sich in Kehrsatz unter anderem Königin Elizabeth II. und Prinz Philip von Grossbritannien, Fürst Rainier und Fürstin Gracia von Monaco, König

Juan Carlos und Königin Sofia von Spanien oder Präsident François Mitterrand von Frankreich oder Bundespräsident Konrad Adenauer aus Deutschland.

Im Laufe der Zeit wurden Ansprüche an einen Staatsanlass oder Staatsbesuch immer grösser. So nahmen zum Beispiel die Grösse der Delegationen und die Sicherheitsvorkehrungen zu. Aus diesem Grund beschloss der Bundesrat, die Gäste ab 1994 im Hotel Bellevue Palace in Bern, welches sich ebenfalls im Besitz der Eidgenossenschaft befindet, einzuquartieren. Festbankette werden seit 2002 vor allem im Hotel Bernerhof durchgeführt, da im Landsitz Lohn lediglich 42 Personen im grossen Esszimmer bewirtet werden können.

Somit dient der Lohn aktuell vor allem als Arbeits- und Empfangsort für die Bundesräte und ihre Gäste. Bei Staatsbesuchen, die in Kehrsatz per Zug ankommen, ist der Lohn willkommener Ort für einen Zwischenhalt, bevor es mit dem Auto ins Bundeshaus geht.

Der Landsitz Lohn umfasst heute über 14 Zimmer auf zwei Stockwerken sowie den Speisesaal im umgebauten Stall. Einzelne Zimmer sind nach ihren berühmten Gästen benannt. So gibt es ein Churchill-Zimmer und ein Elisabethen-Zimmer. Umgeben ist das Gebäude von einer schönen Parkanlage. Darauf fanden übrigens bis zur Übergabe an die Eidgenossenschaft auch öffentliche, gesellschaftliche Anlässe wie der Sängertag des Amtes Seftigen im Jahr 1935 (siehe Rubrik Altes Chäsitz im Chäsitzer 4/2017) statt. Die Gartenanlage ist in einen englischen Garten mit Baumallee und einen formalen französischen Garten zweigeteilt. In der Innenseite der Gartenmauer des französischen Gartens sind unter anderem die Grabtafeln von Helene Welte-Kammerer und Emil Welte angebracht.

Interessant ist die Ausrichtung der Campaigne. Heute würde man das Gebäude wohl mit Sicht auf die Alpen anlegen. 1872 war das kein Thema. Der grosse Park und die stattliche Westfassade

wurden an die Strasse, welche Bern mit Thun verband, ausgerichtet. Die Familie Tscharner wollte damit wohl den vorbeifahrenden Kutschen und Reisenden ihren Wohlstand präsentieren.

Der Wohlstand wurde durch Kunstliebhaber und -förderer Friedrich Emil Welte auch in Form von zahlreichen Bildern dargestellt. 39 Künstler sind mit ihren Werken im Lohn vertreten.

Das Reglement für die Nutzung dieser Schenkung schreibt neben der Hauptnutzung durch den Bundesrat auch vor, dass der Lohn teilweise der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Die Eidgenossenschaft kommt dieser Vorgabe nach, indem sie jeweils am ersten Sonntag der Monate Mai, Juni und September eine öffentliche Besichtigung ermöglicht. Die nächste findet am 2. September 2018 statt. Ein Besuch lohnt sich!

*Text: René Walker, mit bestem Dank an Monica Bilfinger fürs Gespräch.
Fotos: Bundesamt für Bauten und Logistik BBL Bern und Alexander Gempeler Bern*

DORFVEREIN

ITALIENISCHKURSE IN CHÄSITZ! CORSI D'ITALIANO A KEHRSATZ!

Der Dorfverein Kehrsatz bietet Italienischkurse mit unterschiedlichem Sprachniveau unter der Leitung von Sonja Maklari an.

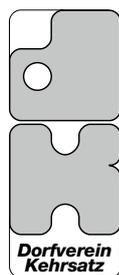
Kurs für Anfänger/innen

Italienisch A 1/3

Sie verfügen noch über wenige Grundkenntnisse und interessieren sich für die italienische Sprache. Sie möchten im gemütlichen Rahmen die Sprache von Grund auf erlernen und einen Einblick in die italienische Kultur erhalten.

Dauer: 17. August bis 21. September 2018 (6 x)

Wann: Freitag, von 10 bis 11 Uhr, Einstieg jederzeit möglich



Wo: Ökumenisches Zentrum

Kosten: Fr. 108.– für 6 Lektionen, für DV-Mitglieder Fr. 96.–

Lehrmittel: Chiaro A1, Hueber-Verlag, Lektion 8

Kurs für leicht Fortgeschrittene

Italienischkurs A 2/3

Sie haben bereits Grundkenntnisse, auf die Sie aufbauen wollen. Sie möchten im gemütlichen Rahmen Konversation

führen und gleichzeitig Ihre Grammatikkenntnisse auffrischen/verbessern.

Dauer: 14. August bis 18. September 2018 (6 x)

Wann: Dienstags, von 19.45 bis 20.45 Uhr, Einstieg jederzeit möglich

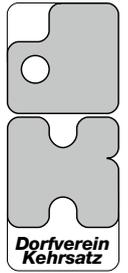
Wo: Ökumenisches Zentrum
Kosten: Fr. 108.– für 6 Lektionen, für DV-Mitglieder Fr. 96.–

Lehrmittel: Allegro A2. Klett-Verlag, Lektion 9

Bitte melden Sie Ihr Interesse an, auch wenn der Tag oder das Niveau nicht passen sollten, Anpassungen sind möglich.

Anmeldung und Infos: Sonja Maklari
Tel. 078 821 58 80 oder
sonja.maklari@gmail.com.

Bitte neben Name, Adresse/Mailadresse und Telefonnummer eine Angabe zum Kurs A 1/3 oder A 2/3.



Hauptversammlung und Helferabend

ZWEI NEUE EHRENMITGLIEDER UND EIN NEUER KASSIER

Am 8. Juni fand im Öki Kehrsatz die Hauptversammlung vom Dorfverein Kehrsatz statt. Brigitta Wenger und Walter Siegerist wurden dabei zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt. Und Markus Keller kommt als neuer Finanzchef in den Vorstand.

Dorfvereinspräsident Manuel Meister eröffnete pünktlich die Sitzung und begann mit einem Rückblick auf das ereignisreiche Vereinsjahr. Allen voran die Grossanlässe wie der Weihnachtsmärit, das Frauenfest oder die Jassmeisterschaft erfreuten sich grosser Beliebtheit. Aber auch die anderen Angebote wie das Malatelier, die Italienisch- und Ikebanakurse, der Jasstreff oder der Frauentreff wurden rege durch die Dorfbevölkerung

besucht und sind geschätzte Aktivitäten. Der Dorfverein Kehrsatz zählt heute über 280 Mitglieder und ist somit nach wie vor einer der grössten Vereine im Dorf. Zwei von ihnen dürfen sich per sofort Ehrenmitglied nennen. Walter Siegerist, der an der Hauptversammlung aus dem Vorstand zurücktrat, wurde für sein über 10-jähriges Engagement im Vorstand sowie insbesondere für seinen Einsatz am Weihnachtsmärit geehrt. Stolze 30 Jahre war Brigitta Wenger im Dorfverein aktiv. Zuerst bei der Kinderkleiderbörse, dann bei der Frühlings- und Herbstbörse und schliesslich mit grossem Erfolg beim Malatelier. Nun gibt sie den Stab weiter und darf sich über die Ehrenmitgliedsurkunde freuen.

Neben dem Rücktritt von Walter Siegerist gab es einen Neuzugang zu notieren. Der pensionierte Lehrer Markus Keller

übernimmt per sofort das Amt des Kassiers und freut sich auf die zukünftige Tätigkeit im Dorfverein. Sein Vorgänger Peter Maklari bleibt dem Vorstand als Beisitzer erhalten. Weiter wurde Cornelia Kormann für eine weitere Periode im Amt bestätigt.

Nach der Hauptversammlung fand im Öki der Helferabend statt. Wieder kam die Dorfverein-Familie in grosser Zahl zusammen und genoss einen lustigen Abend in kameradschaftlicher Runde. Für die Unterhaltung kam sogar Opplinger Ruedu von Zäziwil nach Kehrsatz. Das traditionelle Fondue chinoise kam bei allen gut an und die selbstgemachten Desserts erfreuten sich grosser Beliebtheit.

Text und Fotos: René Walker

VIELEN DANK FÜR DIE TOLLEN MOMENTE



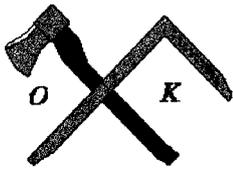
Ein spannendes Jahr liegt hinter uns. Der Dorfverein Kehrsatz entwickelt sich positiv vorwärts. Die zahlreichen Angebote sind gut besucht und die Veranstaltungen nicht mehr aus dem Jahreskalender der Gemeinde wegzudenken. Besonders der 40. Weihnachtsmärit hat besonders viele Gäste angezogen und hat gezeigt, wie gut ein gemütliches Zusammenkommen in der Weihnachtszeit vom Dorf angenommen wird. Wir werden das Programm, gerade vor dem Öki, weiter ausbauen. Ich möchte meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen fest zum grossartigen Engagement gratulieren und all unseren fleissigen Helfern herzlich danken. Es ist schön zu sehen, mit welchem Eifer hinter den Kulissen für den Dorfverein Kehrsatz gearbeitet wird. *Manuel Meister, Präsident Dorfverein Kehrsatz*



Verdiente Ehrenmitglieder: Brigitta Wenger und Walter Siegerist mit Präsident Manuel Meister (Mitte)



Stabübergabe: Peter Maklari übergibt das Kassier-Amt an Markus Keller



Kaiser Holzbau

Zimmerei – Innenausbau
Umbauten - Renovationen

www.kaiser-holzbau.ch

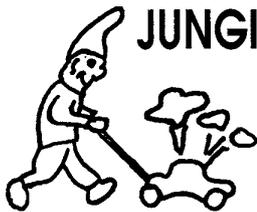
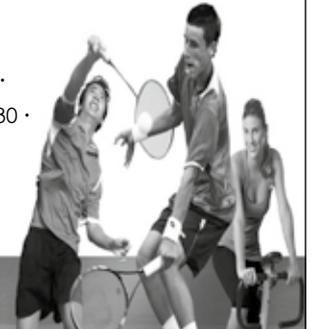
Kirchackerweg 31 A
3122 Kehrsatz

Tel. 031 964 10 88
Fax: 031 964 10 86
Natel : 079 235 25 74



sportcenter
kehrsatz
tennis
badminton
fitness

Zimmerwaldstr. 12 · 3122 Kehrsatz ·
Tel 031 961 01 44 · Fax 031 961 27 30 ·
www.tennis-kehrsatz.ch ·
info@tennis-kehrsatz.ch



JUNGI'S GARTENMANDLI

reinigt und pflegt Ihren Garten
sauber und seriös

Hanspeter Jungi
Zimmerwaldstrasse 101A
3122 Kehrsatz
Tel. 031/ 961 38 07

Scherler AG
Elektro und Telematik

Papiermühlestrasse 9 24-h-Pikettdienst 031 330 41 41
3000 Bern 22 E-Mail: info@scherler-ag.ch
Telefon 031 330 41 11 Internet: www.scherler-ag.ch
Telefax 031 330 41 22

SCHERLER
ELEKTRO UND TELEMATIK BERN

Chumm zu de Elektroinstallatöre cho schnuppere!



Unsere Firma, die ständig mehrere Lehrlinge in der Ausbildung hat, setzt auf Teamgeist, kollegiale Zusammenarbeit und Förderung jedes Einzelnen. Verschaffe dir einen Eindruck in einer Schnupperwoche bei Scherler. Ruf einfach an und vereinbare mit Herrn Neuenschwander einen Termin. Wir freuen uns, dir möglichst viel von unserer Berufswelt zu zeigen!

Scherler sorgt für Spannung

ANDREAS STALDER AG

Küchenbau – Schreinerei – Service
Breitenacker 6, 3122 Kehrsatz

Tel: 031 961 10 06 baernoergeli@bluewin.ch

Der Schreiner
Ihr Macher
www.schreiner.ch

Küchen für Neu- und Umbauten
Innenausbau – Reparaturen –
Allg. Schreinerarbeiten - Service

auto trachsel ag



CAR XPERT

Ihre persönliche Garage für alle Marken.

Werkstatt, Carrosserie und Malerei. MFK Bereitstellung,
Klimaservice, Pneuservice und Einlagerung Räder

Kirchackerweg 31, 3122 Kehrsatz 031 961 18 96
garage@autotrachselag.ch
trachsel.mehrmarken.net
Konfigurieren Sie Ihren Neuwagen.

BLUMEN MAURER

Blumengeschäft und Gärtnerei

Peter Maurer-Brosi
Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 31 37
www.blumenmaurer.ch

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

Gern berate ich Sie.

Werner Marti

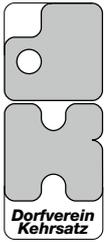
Telefon 031 819 52 81
werner.marti@axa-winterthur.ch

AXA Winterthur
Hauptagentur Franco Faricelli
Dorfstrasse 9, 3123 Belp
AXA.ch/belp

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert

Kreativ in Kehrsatz

MALEN UND BILDNERISCHES GESTALTEN FÜR ERWACHSENE



Dieser Kurs richtet sich an alle, die Lust haben, sich kreativ, gestalterisch und malerisch zu betätigen. Sie erhalten Impulse (Techniken, Methoden), die einen gestalterischen Prozess anregen. Es geht darum, Neues auszuprobieren, zu

experimentieren, ohne «Wissen und Können».

Wo: Öki Kehrsatz

Wann: 16. 8., 30. 8., 13. 9., 18. 10., 1. 11. und 15. 11.

Zeit: jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr

Kosten: 260.– für DV-Mitglieder, 280.– für Nicht-Mitglieder (jeweils für 6 x 2 Stunden, inkl. Material)

Kursleitung: Nathalie Danzeisen, Künstlerin FH

Anmeldung: bis am 5. August an earthpainting@gmx.ch

(Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen)



NEU: NÄHKURSE

Der Dorfverein Kehrsatz freut sich, ab sofort auch Nähkurse anbieten zu können. Kursleiterin Rita Zimmermann bietet zwei Kurse dazu an.

Kurs: Taschennähkurs

Ziel: Gemeinsam wird eine Tasche aus Wachstuch genäht

Wann: 3. 9., 18.–22 Uhr / 22. 10. 13–17 Uhr / 22. 10. 18–22 Uhr

Wo: Öki Kehrsatz

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Mitbringen: Eigene Nähmaschine, Faden, Teflonfüsschen oder, wenn keines vorhanden ist, kann auch ein normales Nähfüsschen verwendet werden, 80er Universalnadel. Material zum Arbeiten (wird nach der Anmeldung mitgeteilt).

Kosten: Fr. 50.– für DV Mitglieder, Fr. 60.– für Nicht-Mitglieder (ohne Material)

Kurs: Lederfinkli Nähkurs

Ziel: Gemeinsam nähen wir Lederfinkli mit einer Applikation

Wann: 3. 9., 13–17 Uhr

Wo: Öki Kehrsatz

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

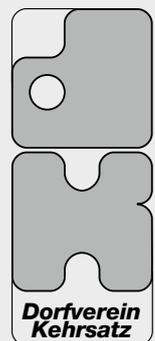
Mitbringen: Eigene Nähmaschine, Faden, Teflonfüsschen oder, wenn keines vorhanden ist, kann auch ein normales Nähfüsschen verwendet werden, 80er Universalnadel. Material zum Arbeiten (wird nach der Anmeldung mitgeteilt).

Kosten: Fr. 50.– für DV Mitglieder, Fr. 60.– für Nicht-Mitglieder (ohne Material)

Anmeldung: Rita Zimmermann

079 734 06 77 oder

E-Mail rita.zimmermann@zike.ch



MEIN VEREIN – DORF- VEREIN KEHRSATZ!

Werde Mitglied im Dorfverein Kehrsatz und unterstütze damit aktiv oder passiv die zahlreichen Angebote und Veranstaltungen. Informationen und das Anmeldeformular sind unter www.dorfvereinkehrsatz.ch zu finden.

BEHÖRDEN / VERWALTUNG



SCHLÜSSELPERSONEN ALS INTEGRATIONSHILFE IN KEHRSATZ

Kehrsatz wird aktiv und lanciert ein Angebot, das insbesondere den neu in die Gemeinde ziehenden Menschen aus fremden Kulturkreisen den Start und die Integration erleichtern soll. Ab Mitte Juni stehen fremdsprachigen Migrantinnen und Migranten acht Schlüsselpersonen bei Fragen und Alltagsproblemen beratend zur Seite und tragen zur besseren Verständigung zwischen öffentlichen Institutionen und der Migrationsbevölkerung bei.

Kehrsatz ist eine Gemeinde mit multinationaler Bevölkerung. Die Einwohnerinnen und Einwohner stammen aus 72 Ländern, und der Ausländeranteil liegt beim schweizerischen Durchschnitt von 25 Prozent. «Integration darf deshalb nicht nur auf dem Papier unseres Integrationsleitbildes existieren, sie muss in der Praxis mit gezielten Massnahmen gefördert werden», erklärt die Gemeindepräsidentin Katharina Annen am Informationsanlass zur Lancierung des neuen Angebots «Schlüsselpersonen Integration». Schlüsselpersonenprojekte wurden bereits in zahlreichen Kantonen und Gemeinden erfolgreich realisiert. Im Kanton Bern gehören die Stadt Bern sowie die Gemeinden Ittigen und Kehrsatz zu den Vorreiterinnen.

Niederschwelliger Zugang

Die acht Schlüsselpersonen, die in Kehrsatz rekrutiert wurden, wohnen seit vielen Jahren in der Gemeinde, sind gut integriert und haben einen Migrationshintergrund. Sie sprechen die Sprache ihres Herkunftslandes, verfügen über gute Kenntnisse der deutschen Sprache und eine hohe Sozialkompetenz. Dadurch finden sie niederschwellig Zugang zu ihren Landsleuten und gewinnen rasch deren Vertrauen und Akzeptanz. In einer ersten Phase beschränkt sich das Projekt auf die Migrationsbevölkerung aus Eritrea, Somalia, Syrien und Kosovo. Das Ziel ist, dass Schlüsselpersonen die Migrantinnen und Migranten über die Lebensbedingungen in der Schweiz und der Gemeinde, die Rechte und Pflichten, die Werte und Normen und die Regeln für ein ungestörtes Zusammenleben

aufklären und sie motivieren, integrationsfördernde Angebote der Gemeinde zu nutzen. Die Gemeindeverwaltung und weitere öffentliche Institutionen können Schlüsselpersonen beiziehen, um Informationen für die Zielgruppe verständlich zu vermitteln. Elisabeth Stalder-Riesen, Gemeinderätin und Verantwortliche des Ressorts Bevölkerung und Integration, ist überzeugt: «Schlüsselpersonen sind zwar kein Allheilmittel, sie tragen aber – wie Erfahrungen zeigen – zu einer gelingenden und schnelleren Integration der Migrantinnen und Migranten bei.»

Informieren – beraten – motivieren

Schlüsselpersonen agieren als Brückenbauende und Vernetzende zwischen den Kulturen und Sprachen. Ihre Kernaufgabe besteht darin, Migrantinnen und Migranten bei Alltagsfragen und -problemen zu beraten und zu begleiten. Dabei informieren sie über das Schul- und Gesundheitssystem, die Angebote der Frühförderung (Kitas, Spielgruppe, Tagesschule), den Sozialdienst und weisen auf Sprachkurse, Vereine, Freizeitangebote sowie kulturelle Veranstaltungen und Anlässe hin. Schlüsselpersonen übersetzen aber auch schriftliche Mitteilungen oder mündliche Informationen der Lehrkräfte anlässlich von Elterngesprächen oder helfen bei administrativen Angelegenheiten wie dem Ausfüllen von Formularen. «In der Praxis werden Schlüsselpersonen ihren Landsleuten beispielsweise erklären, wie der Abfall korrekt sortiert und entsorgt wird, dass sie zu Terminen mit Behörden oder Ärzten pünktlich erscheinen oder diese rechtzeitig absagen müssen und die Pflicht haben, an Gesprächen und Elternabenden der Schule teilzunehmen. Solche für Einheimische normale Dinge sind für viele Migranten nicht selbstverständlich», erläutert Therese Junker, Koordinatorin Schlüsselpersonen. Sie fügt ein weiteres Einsatzbeispiel an: «Wenn jemand die Sprache noch nicht beherrscht, besteht eine hohe Hemmschwelle, einem Verein oder einem Sprachtreff beizutreten. Eine Schlüsselperson kann den Kontakt vermitteln

und die Person beim ersten Besuch begleiten.»

Kompetent und motiviert

Das Aufgabengebiet der Schlüsselpersonen ist thematisch breit und kommunikativ anspruchsvoll. Die Gemeinde hat deshalb die Bedingungen für die Einsätze und den vertraulichen Umgang mit Informationen in einer Vereinbarung geregelt. Um die Kompetenzen der Schlüsselpersonen zu erweitern, werden gezielte Aus- und Weiterbildungsmodule durchgeführt. Der Einsatz von Schlüsselpersonen soll klar auf Alltagssituationen beschränkt bleiben. Für Beratungen oder Übersetzungen, die ein spezifisches Fachwissen erfordern, und für konfliktbehaftete, komplexe Gespräche werden professionelle Dolmetschende, Lehrkräfte, Sozialarbeitende oder Juristen beigezogen.

Ada Tesfay (38) aus Eritrea ist eine der acht motivierten Schlüsselpersonen. Sie kam vor 18 Jahren als Kriegsflüchtling in die Schweiz, ist verheiratet, hat zwei Kinder und arbeitet als Dolmetscherin und pädagogische Familienberaterin: «Es war sehr schwierig, mich hier zurechtzufinden, ich musste kämpfen, denn Integrationsförderung im heutigen Rahmen gab es damals nicht. Es freut mich, wenn ich meine Migrations-, Berufs- und Lebenserfahrungen als Schlüsselperson einbringen und einigen meiner Landsleute den Start etwas erleichtern kann. Gleichzeitig möchte ich mich mit meinem Engagement beim Gastland und der Wohngemeinde für das gute Leben, das mir hier ermöglicht wurde, bedanken.»

Kostenlose Dienstleistung

Im Schlüsselpersonenprojekt steckt viel ehrenamtliche Arbeit, weshalb für die Gemeinde nur geringe Kosten anfallen. Pro Einsatz erhalten die Schlüsselpersonen eine kleine Entschädigung, die Koordinatorin engagiert sich ehrenamtlich. Der Fonds Zusammenleben der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern unterstützt das Projekt mit einem finanziellen Beitrag.



RUND 40 KILOMETER VELOVIELFALT

Die zweite Ausgabe des Berner Velofestivals «Hallo Velo!» findet am 5. August 2018 statt. Die Organisatoren legten bei der Velovielfalt deutlich zu. Damit kommt man dem übergeordneten Ziel «Das Velo in seiner faszinierenden Vielfalt erlebbar zu machen» einen grossen Schritt näher. Auf der fast 40 Kilometer langen Kernroute werden Dutzende von radsportlichen, kulinarischen, kulturellen und touristischen Highlights für die mehr als 20 000 erwarteten Teilnehmenden jeden Alters kostenlos bereitstehen.

Am Sonntag, 5. August 2018, findet die Velo-Wanderung «Hallo Velo» zum zweiten Mal statt. Von 9 bis 17 Uhr bleiben die Strassen und Wege auf der rund 40 Kilometer langen Kernroute zwischen Bern und Münsingen für den motorisierten Verkehr gesperrt. Der Rundkurs in der Region Bern-Aaretal gehört ganz dem Velo. Während 2017 rund 15 000 Teilnehmende am Start waren, erwarten die Veranstalter 2018 rund 20 000 Velofahrende jeden Alters. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt und ist kostenlos. Die Gemeinde Kehrsatz ist Partner der Veranstaltung und organisiert mit einem lokalen Organisationskomitee unter der Leitung von Katharina Annen eine Festivalzone im Selhofen auf dem Bauernhof der Familie Wälchli. Das attraktive Programm bietet viele Highlights:



09.00–17.00 Uhr Strecke und Festivalzone Kehrsatz geöffnet, Festwirtschaft mit regionalen Speisen und 200 gedeckten Sitzplätzen, Streichelzoo, Ponyreiten und Hüpfburg, Bike-Expo mit vielen Velo-Trends, Testvelos und Test-Strecke

10.00–11.00 Uhr Velo-Gottesdienst
11.30 Uhr Start zur begleiteten Velorunde ab Kehrsatz
Kehrsatz ist also der ideale Treffpunkt für diesen Anlass. Weitere Infos sind unter www.hallovelo.be zu finden.

Text: René Walker

BETREUUNGSGUTSCHRIFTEN DER AHV/IV JETZT GELTEND MACHEN!

Betreuungsgutschriften können die Höhe Ihrer künftigen Rente verbessern. Betreuungsgutschriften werden nicht ausbezahlt, sondern den anspruchsberechtigten versicherten Personen bei der Berechnung ihrer Rente angerechnet.

Anspruchsbegründung 1: Pflege und Betreuung von verwandten AHV/IV-Rentner/innen mittlerer Hilflosigkeit. Anspruch auf die Anrechnung einer Betreuungsgutschrift haben versicherte Personen, die leicht erreichbare Verwandte in auf- und absteigender Linie oder Geschwister mit Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der AHV und IV, der Unfall- oder Militärversicherung von mindestens mittlerem Grad dauernd betreuen. Ehegatten, Schwiegereltern und Stiefkinder sind Verwandten gleichgestellt (nicht aber Tanten, Onkel, Nichten, Neffen, Cousins/Cousinen oder Pflegekinder).

Anspruchsbegründung 2: Die pflegebedürftige Person muss von der betreuenden Person leicht erreicht werden können. Dies trifft etwa dann zu, wenn die betreuende Person nicht mehr als 30 km entfernt vom Wohnort der pflegebedürftigen Person wohnt oder nicht länger als eine Stunde benötigt, um bei der pflegebedürftigen Person zu sein. Die Wohnsituation, wonach die pflegebedürftige Person leicht zu erreichen ist, muss überwiegend vorliegen, das heisst, sie muss während mindestens 180 Tagen im Kalenderjahr gegeben sein.

Der Anspruch ist jährlich geltend zu machen

Eine Betreuungsgutschrift kann bis zum

Erreichen des AHV-Alters der betreuenden Person jeweils am Ende eines Kalenderjahrs bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde mit amtlichem Formular geltend gemacht werden. Dieses ist sowohl von der/den betreuenden Person/en als auch von der betreuten Person zu unterzeichnen. Dem Antragsformular sind alle sachdienlichen Unterlagen wie Kopie des Familienbüchleins oder der Niederlassungsbewilligung beizufügen. Bei mehreren betreuenden Personen wird die Gutschrift zu gleichen Teilen aufgeteilt. Bei verheirateten Versicherten wird die Betreuungsgutschrift während der Ehejahre immer je hälftig geteilt. Werden Betreuungsgutschriften nicht innerhalb von fünf Jahren geltend gemacht, so ist der Anspruch verwirkt; er wird für die Rentenberechnung nicht mehr berücksichtigt.

Anspruchskonkurrenz zwischen Betreuungs- und Erziehungsgutschriften

Es kann nicht gleichzeitig Anspruch auf eine Erziehungsgutschrift und eine Betreuungsgutschrift geltend gemacht werden. Für betreuende Personen mit Kindern unter 16 Jahren geht der Anspruch auf Erziehungsgutschriften vor; Betreuungsgutschriften können somit keine mehr angerechnet werden.

Auskünfte

www.akbern.ch oder bei der AHV-Zweigstelle Kehrsatz, Tel. 031 960 00 20, welche auch kostenlos Merkblätter und Formulare abgibt.

Text: AHV-Zweigstelle, Kehrsatz

GEMEINDE KEHRSATZ



Respektkampagne der Gemeinde Kehrsatz

FAIRER UMGANG IM SPORT

«Wir wollen nicht die Welt verbessern. Aber es hilft schon, wenn jeder Mensch in seinem Umfeld dazu beiträgt, die Welt und sein Dorf liebens- und lebenswerter zu machen.»

Über das ganze Jahr 2018 verteilt führt die Gemeinde Kehrsatz eine Informationskampagne zur Thematik des Zusammenlebens und des gegenseitigen Respekts durch. In jeder Chäsitzer-Ausgabe wird ein neues Themenfeld lanciert. Das dritte Thema soll den «Fairer Umgang im Sport» fördern. Dabei handelt es sich um ein sehr breites Themenfeld, und es können hier nur ausgewählte Aspekte beleuchtet werden.

Einhaltung der Regeln im Sport

Als wie wichtig erachten Sie, dass Regeln im Alltag und Sport eingehalten werden? Brauchen unsere Kinder und Jugendliche noch Regeln?

Regeln sind Vorgaben oder Vereinbarungen darüber, wie das miteinander Leben, Arbeiten, Sport und Spiel gestaltet oder organisiert werden sollen.

Regeln bestehen...

- **formal** – in Form von festen (Spiel-) Regeln, Anweisungen, Erlassen oder Gesetzen
- **informell** – als ungeschriebene Gesetze des sozialen Miteinanders oder Verhaltens
- **individuell** – als besondere Vereinbarungen für/mit einzelne/n Personen und Situationen.

Warum Regeln im Sport?

- ordnen (konstruieren) ein Spiel/Wettkampf, die Spielidee wird geschützt
- Verletzungsprävention
- Garant für Chancengleichheit, Fairness, Gerechtigkeit und Unversehrtheit.

Beim Sport fällt es uns allen meist leicht, vorgegebene Regeln zu akzeptieren und einzuhalten. Diese wichtige Erfahrung fördert auch das Verständnis für Regeln im zwischenmenschlichen Bereich. Die

Bildung von Teamgeist und Fairness erfolgt beim Sport ganz natürlich, denn man lernt, als Einheit aufzutreten, und das WIR wird vor das ICH gestellt. Der Sport ist nicht nur wichtig für das körperliche Wohl, sondern man lernt auch seine Grenzen kennen und baut Selbstvertrauen auf.

Themen wie das Verstehen, Annehmen und Einhalten von Spielregeln und die damit verbundenen Strafen bei einer Missachtung gehören von jeher zu jeder Sportart. Sei es mit einer roten Karte, einer Strafminute auf der Bank oder einem Strafstoß.

Für Kinder und Jugendliche ist dies ein wichtiger Lernprozess, der die Einstellung gegenüber Regeln und das Verstehen für deren Sinn und Zweck und damit das Zusammenleben in einer Gemeinschaft fördert. Durch Beispiele aus der Sportwelt kann man den Kindern und Jugendlichen bildlich erklären, warum Regeln zu Hause, in der Schule und für eine Gesellschaft wichtig sind.

Aufeinander achtgeben

Wer im Sport mit allen Mitteln gewinnen will, kann schnell die Grenzen der Fairness, aber auch die der eigenen Gesundheit überschreiten.

Auf sich und einander achtgeben bedeutet

- auf den eigenen Körper hören
- sich fordern, aber nicht überfordern
- sich selbst nicht unnötiger Gefahr aussetzen
- unbedingt auf andere Teilnehmer achten, damit Erschöpfung rechtzeitig erkannt werden kann. Zum Beispiel zu Beginn einer Tour ist auf langsames Gehen oder Rennen zu achten
- beim Teamsport den Geist mittragen, auf Anliegen anderer Rücksicht nehmen und sich gegenseitig respektieren
- Gegner und Mitspieler schätzen, sich an die Regeln halten, sich bei Sieg oder Niederlage fair verhalten
- gutgemeinte Ratschläge annehmen
- markierte Wege nicht verlassen. Die Tier- und Umwelt dankt es Ihnen.

Das gemeinsame Betreiben von Sport fördert das Gefühl von menschlicher

1.-AUGUSTFEIER 2018

Programm

Ab 17.00 Uhr

Verschiedene Kinderaktivitäten
Getränke, Kaffee
und Kuchen

Ab 18.00 Uhr

Festwirtschaft mit Feinem vom Grill / Barbetrieb,
Musikalische Unterhaltung,
Hüpfburg für die Kleinen

20.55 Uhr

Lampionumzug mit Begleitung

21.30 Uhr

Begrüssung und Festansprache

22.00 Uhr

Feuerwerk



Organisiert wird die Feier durch die Gemeinde Kehrsatz / Kommission Bevölkerung & Integration unter Mithilfe von Dorfverein, Frauenverein, Kita Merlin, Verein Quelle und Wohnverbund UPD, Kehrsatz

Nähe, Geborgenheit, Zugehörigkeit und Solidarität. Die eigenen Bedürfnisse können eingebracht, aber dabei muss Rücksicht auf die Anliegen anderer genommen werden. Im Sport lernt man gemeinsam, hilft einander und respektiert sich gegenseitig.

ANLÄSSE/AKTIONEN IM RAHMEN DER RESPEKTKAMPAGNE:

- 5. August 2018, Berner Velofestival «Hallo Velo», weitere Informationen unter www.hallovelo.be
- Die im Rahmen der Projektwoche zur Respektkampagne produzierten Radiosendungen der Schulen Kehrsatz können als Podcast unter <https://www.radiochico.ch/schulen/schule-kehrsat-2017-18/kehrsat-2018-podcasts/> nachgehört werden. Zudem wird die Sendung zum Thema «Fairer Umgang im Sport» an folgenden Daten, jeweils ab 14 Uhr, auf www.radiochico.ch noch einmal gesendet:
 - Samstag, 14. Juli 2018
 - Mittwoch, 25. Juli 2018
 - Samstag, 4. August 2018

SCHULEN

Respektkampagne der Gemeinde Kehrsatz

FAIRPLAY

Mit diesem Thema hat sich die Klasse 5a im Rahmen der Projektwoche «Radio Chico» vom 26. bis 29. März befasst. Die Schüler und Schülerinnen haben all ihre Arbeiten schriftlich zusammengefasst.

Hier sind ihre Berichte:

Am Montagmorgen haben wir aus den Zeitungen und dem Internet positive Nachrichten gesucht.

Wir mussten uns auch für die Vorstellungsrunde und den englischen Teil vorbereiten. Daraus haben wir eine Sendung zusammengestellt. Am Nachmittag um 15 Uhr ging die erste Gruppe das erste Mal ins Studio. Wir waren alle sehr aufgeregt. Dann ging es los! Zuerst stellten wir uns als ganze Klasse vor. Im Nachrichtenblock lasen wir unsere Nachrichten vor. Danach stellten wir in den Gruppen jede Person einzeln vor. Das erste Team präsentierte in Englisch Aufwärmübungen.

Eine Schülerin befragte einen Schüler zum Kunstturnen. Danach plauderten Schüler über ihre Lieblingssportart. Die vierte Gruppe sprach über zwei bekannte Athleten. Die letzte Gruppe erzählte etwas über die Fair-play-Regeln: Play by the rules of the game, Don't argue – clarify the rules, Always play fair, Follow the directions of the coach, Respect the other team's effort, Encourage your team mates und Shake hands and congratulate.

Am Dienstag mussten wir bei Herrn Günter die Nachrichten suchen und aufteilen, wer was sagt.

Unsere Gruppe verfasste den Wetterbericht. Wir recherchierten über die seltensten Sportarten.

Bei Frau Rohrbach übten wir den französischen Sprechrhythmus. Yordanos, Michael und Colin studierten drei Wit-

ze ein. Andere sprachen über ihre Hobbys, bekannte Sportler, die Geschichte der Olympischen Spiele, über die Paralympics und Théo Gmür – alles in Französisch. Wir mussten in der Bibliothek alles live ins Mikrofon sagen und die Leute, die Radio Chico eingeschaltet hatten, haben uns gehört. In der Bibliothek musste man still sein, wenn jemand am Mikrofon gesprochen hat, weil uns die Leute im Hintergrund gehört hätten. Am Nachmittag war ich Moderatorin. Ich musste französisch sprechen. Als ich vor dem Mikrofon sass, war ich sehr aufgeregt. Denn es war live.

Am Mittwoch wurden unsere Interviews gesendet. Hier einige wichtige Zitate aus den Interviews:

«Wenn jemand hinfällt, soll man ihm helfen aufzustehen.» – Herr Keller, Organisator des Spieltags.

«Am Schluss des Spiels gibts ein Händeschütteln. Der Verlierer gratuliert dem Gewinner und dieser bedankt sich fürs Spiel.» – Herr Oppe, Tennislehrer.

«Fairness im Sport ist ein dopingfreier Sport.» – Frau Weyermann, ehemalige Leichtathletin.

«Man soll sich in der Mannschaft, gegenüber dem Gegner und dem Schiedsrichter respektvoll benehmen.» – Herr Hofer, Fussballtrainer.

Für die Sendung haben alle ein Lied ausgewählt. Jede Gruppe hat zu ihrem Song Informationen gesucht, den oder die Sängerin vorgestellt und ihre persönliche Meinung zum Lied geäußert.

Es war das letzte Mal, dass wir live aus dem Radiostudio gesendet haben.

Am Donnerstagmorgen schauten wir ein Lernvideo, in dem erklärt wurde, wie das Radio funktioniert.

Nach der grossen Pause betätigten wir uns selbst sportlich in der Turnhalle. Unser Auftrag war, in Halbklassen ein faires Mannschaftsspiel zu entwickeln und zu spielen. Sowohl beim Besprechen und



Bestimmen des Spiels und der Regeln wie auch beim Bilden der Teams und beim anschliessenden Testen der Spiele achteten wir besonders auf einen fairen Umgang. Die Schulsozialarbeiterin war voll des Lobes, wie gut wir diese Aufgaben meisterten.

Unsere Meinungen zum fairen Umgang im Sport:

Fairer Umgang im Sport ist für uns, dass man aufeinander aufpasst und einander hilft. (Dominik, Mia, Martina, Jamila)

Im Sport sollte man respektvoll miteinander umgehen und einen Fehler zugeben. (Julian, Raphael, Rafael, Wanda, Yosef, Shenay, Firdowsa, Lorenzo)

Es ist wichtig, dass man zuerst die Regeln genau abmacht und die Mannschaften ausgeglichen sind. (Nico, Tim)

Für uns ist sehr wichtig, dass man sich an die Regeln hält. (Michael, Ailine, Zoe, Luliyana)

Fairer Umgang im Sport ist für uns, wenn man keine fiesen Sprüche macht. (Eliona, Colin)

Man soll die Meinung der anderen respektieren. (Arantza, Marijana, Yordanos, Tabea)

Man sollte ein fairer Verlierer sein. (Si-mea)

Am Nachmittag hiess es Rückmeldungen schreiben, aufräumen, und viel zu schnell war diese tolle Woche mit Radio Chico schon vorbei.

FOLGENDE WEITEREN THEMEN SIND INHALT DIESER RESPEKTKAMPAGNE:

- Sorge zur Umwelt tragen (Chäsitzer 5/2018)
- Verständnis zwischen Generationen (Chäsitzer 6/2018)

Wer mitmachen möchte, ist willkommen:

Wollen Sie sich an der Respektkampagne beteiligen? Vereine, Organisationen aber auch Einzelpersonen, welche zu den erwähnten Themenfeldern eigene Aktionen starten oder sich einbringen möchten, melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung (info@kehrsat.ch oder Tel. 031 960 00 02). Danke!

AENDERUNGSATELIER MAJA BAUMELER

Kefigässli 8 3123 Belp / Telefon: 031 819 65 26
info@kleideraendern.ch / www.kleideraendern.ch



WAS NICHT PASST WIRD PASSEND GEMACHT

ELYSIUM ESTATE

Ein künstlerischer Umgang mit dem Tod

Gestaltung von Urnen, Särgen und Leidzirkularen

Belpstrasse 2, 3122 Kehrsatz
079 272 80 03
elysiumashes@bluewin.ch
www.elysium-estate.org



SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern
beim Bahnhof, 50 Schritte hinter LOEB

Info-Telefon: **031 312 22 55**
hoersysteme.ch • info@hoersysteme.ch



- Ihr Fachgeschäft für digitale, kleinste **HÖR-COMPUTER** und mehr...
- kurzfristige Termine möglich, auch für Reparaturen!
- Otoplastik-Labor für kosmetische Anfertigung und **EXPRESS-Service**



malerei
bruno schäfer ag
talstrasse 11 / postfach
3122 kehrsatz

031 961 01 01



Perrot Haustechnik ^{GmbH}

Belpstrasse 12 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 60
perrot.haus@bluewin.ch

Sanitär • Heizung • Spenglerei

Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungsanlagen • Umbauten • Service • Reparaturdienst

Hänni Kehrsatz GmbH



- **Malerarbeiten**
- **Gipserarbeiten**
- **Wärmedämmung**
- **Rissanierungen**
- **Gerüstbau**

Zimmerwaldstrasse 91
3122 Kehrsatz

079 769 05 43
maler.haenni@bluewin.ch



**Ich bin für Sie da
in Kehrsatz.**

Patrick Baumeler, T 031 818 44 67, M 076 332 64 40
patrick.baumeler@mobiliar.ch

Generalagentur Belp
Daniel Baumann

Bahnhofstrasse 11
3123 Belp
T 031 818 44 44
belp@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

WIRTSCHAFTS

schöne Fenster,



schöne Türen,
schöner wohnen!

Fenster
Türen
Fensterläden
Rolläden

EGGER
Isolierbau GmbH

Lamellenstoren
Reparaturen
Service

Belpstrasse 24 | 3122 Kehrsatz | 031 972 34 44
egger-gmbh.ch | info@egger-gmbh.ch

SPIEL- UND FAMILIENTAG DER SCHULEN KEHRSATZ

Der mit viel Vorfreude erwartete Spiel- und Familientag konnte am 9. Juni bei schönstem Wetter durchgeführt werden. Die Kinder waren am Vormittag in gemischten Gruppen eingeteilt, so dass die älteren Kinder für die jüngeren sorgten. Zusammen konnten sie verschiedene Posten absolvieren. Zum Abschluss des Morgenprogramms fand die traditionelle Pendelstafette statt. Alle Klassen wurden lautstark angefeuert.

Neben den traditionellen Verpflegungsständen – sehr begehrt waren wie immer die Fruchtspiessli – wurden wir in diesem Jahr mit einem Chili sin carne und Empanadas kulinarisch verwöhnt: eine leckere Abwechslung, die grossen Anklang fand.

Weiterer Erfolg hatte unser Glacewagen mit verschiedenen Sorten, die bei den warmen Temperaturen gerne genossen wurden.

Das Kinderdance, geleitet von Schüler/innen, sowie die Schülerband der 7./ 8./ 9. Klassen unter der Leitung von Marco Rohrbach sorgten für super Stimmung. Traditionell gab es am Nachmittag ein Fussball- und ein Volleyball-Turnier unter Beteiligung von Eltern, Lehrer/innen und Schüler/innen sowie das traditionelle Kinderschminken und -frisieren. Als Attraktion wurden dieses Jahr beim «Hau-den-Lukas» die Kräfte gemessen und beim Riesendart die Zielsicherheit getestet.

Dieser Anlass ist wie ein kleines Dorffest, wo Gross und Klein des Dorfes zusammenfinden, es können neue Kontakte geknüpft oder vertieft werden.

Text: Erika Sägesser

Fotos: Géraldine Schué



Freiwillige Helfer/innen gesucht

Wir suchen freiwillige Helfer/innen, die Lust haben, uns in unserer Arbeit in der Spielgruppe zu unterstützen. Magst du Kinder und möchtest Einblick in den Alltag einer Spielgruppenleiterin gewinnen? Oder bist du pensioniert und erfreust dich an fröhlichem Kinderlachen? Zum Beispiel beim Malen sind zwei weitere helfende Hände von unschätzbarem Wert. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann würden wir uns über eine Kontaktaufnahme sehr freuen.

Das Spielgruppenteam Kehrsatz
www.spielgruppekehrsat.ch

Karin Wyss
 Sandbühlstrasse 13
 3122 Kehrsatz
 076 525 66 55

Daniela Hofstetter
 Lindenhofweg 9
 3123 Belp
 078 805 35 55

Franziska Lienhard
 Gurtenstrasse 67
 3122 Kehrsatz
 079 388 76 31

Herzlichen Dank allen, die den Spiel- und Familientag der Schulen Kehrsatz unterstützt haben: Eltern, Lehrer/innen, Kindergärtner/innen, Hauswarte, Migros, Coop, Aldi, Bäckerei Aegeter, Frigiservice, Valiant Bank, Rufener Milchprodukte, Thömus Veloshop Oberried, Metzgerei Reber, Samariterverein Kehrsatz, Ökumenisches Zentrum Kehrsatz, Frauenverein Kehrsatz, Glace von Baumann Farmservice Oberwangen

Spielnachmittag

auf dem Dorfschulhausplatz

bei Regen in der Aula Selhofen

für alle Kinder und Jugendlichen
auch Eltern sind herzlich willkommen

Samstag, 25. August 2018

14.00 – 17.00 Uhr

Wir freuen uns über einen Beitrag an das Zvieribuffet
Getränke sind vorhanden

Herzlich laden ein: Jugendarbeit Kehrsatz-Köniz, Kommission für Bildung und
Jugend, Kommission für Bevölkerung und Integration, Elternrat



BERNER ERKLÄRUNG)))

TONTRAUM GÜRBETAL – EIN MUSIKTHEATER

Die Musikschule Region Gürbetal kann im Schuljahr 2018/19 auf ihr 40-jähriges Bestehen zurückblicken! Schnell war klar, dass dies mit etwas ganz Speziellem gefeiert werden soll. Die Musikschule – aktiv in einem geografisch grossen Einzugsgebiet – führt jährlich eine Vielzahl von Konzerten und Veranstaltungen in der ganzen Region durch. Anlässlich des Jubiläums sollte etwas realisiert werden können, was das Wirken der Schule in einem einzigartigen Rahmen aufzeigt und für alle Beteiligten etwas Besonderes wird. Die Musikschule präsentiert sich mit einer aussergewöhnlichen Produktion.

Gemeinsam mit dem Autor und Regisseur Hanspeter Burla hat eine Projektgruppe der Musikschule das Handlungsgerüst entwickelt. Wie der Titel schon



MUSIKSCHULE
Region
GÜRBETAL

sagt, geht es um einen Traum. Bis dieser Wirklichkeit werden kann, sind allerdings einige Hürden zu meistern ... mehr sei hier noch nicht verraten.

Die Musik ist das tragende und verbindende Element der ganzen Produktion. Ein altes Volksmusikstück aus der Region bildet in unterschiedlichsten Bearbeitungen vom Walzer über Boogie zum Popsong und natürlich in der Originalversion, gespielt von verschiedenen Ensembles, den musikalischen Bogen bis ins Finale. Dieses hat der bekannte Musiker und Arrangeur Christoph Walther zusammengestellt und komponiert. Alle Instrumentengruppen bringen weitere Musik aus ihrem Repertoire mit. Die Vielfalt des Angebotes unserer Schule soll zum Ausdruck gebracht werden.

Text: Dorothee Schmid

Das Theater wird an folgenden Terminen im Aaresaal Belp gespielt:

11. August, 19.30 Uhr
12. August, 17.00 Uhr
17. August, 19.30 Uhr
18. August, 19.30 Uhr

Da die Platzzahl beschränkt ist, bitten wir Sie, den Vorverkauf zu nutzen unter www.ms-guerbetal.ch



Tonraum
Gürbetal

NEUE BÜCHER

ROMANE

Bargum, J.	Nachsommer
Brown, S.	Tödliche Sehnsucht
Brunt, C.	Sag den Wölfen ich bin zu Hause
Camilleri, A.	Die Inschrift
Cramer, D.	Die Wolkenfrauen
Deaver, J.	Der talentierte Mörder
Ferrante, E.	Die Geschichte des verlorenen Kindes
Gerritsen, T.	Blutzeuge
Grigorcea, D.	Die Dame mit dem maghrebinischen Hündchen
Grue, A.	Wie der Vater, so der Sohn
Gstrein, N.	Die kommenden Jahre
Hartmann, L.	Ein Bild von Lydia
Indridason, A.	Der Reisende
Läckberg, C	Die Eishexe
Lark, S.	Das Geheimnis des Winterhauses
Montfort, V.	Frauen, die Blumen kaufen
Moyes, J.	Mein Herz in zwei Welten
Murakami, H.	Eine Idee erscheint
Nil, E.	Abifeier
Preston, D.	Obsidian – Kammer des Bösen
Reichs, K.	Blutschatten
Robb, J.	Tödlicher Ruhm

Rose, K.	Dornenspiel
Ruskovich, E.	Idaho
Saller, T.	Wenn Martha tanzt
Schneider, H.	Kind in der Aare
Schriber, M.	Glänzende Aussichten
Stamm, P.	Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt
Tuomainen, A.	Die letzten Meter bis zum Friedhof
Ward, J.	Singt, ihr Lebenden und ihr Toten, singt
Weiler, J.	Kühn hat Ärger
Wingate, L.	Libellenschwestern
Zimmermann, K.	Nicht allein
Zureich, C.	Garten, Baby!

SACHBÜCHER

Murad, N. Ich bin eure Stimme

HÖRBÜCHER

Simon, T. Die Oleanderfrauen

Liebe Leserinnen und Leser, während den Sommerferien vom 07.07.2018-12.08.2018 ist die Bibliothek am Montag von 18:00-20:00 Uhr für Sie geöffnet. Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer mit viel spannender Lektüre. Ihr Bibliotheksteam

BIBLIOTHEKEN KEHRSATZ



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	18.00–20.00 Uhr
Mittwoch	9.00–11.00 Uhr
Donnerstag	14.30–16.30 Uhr

VERSTÄRKUNG GESUCHT

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine jüngere, flexible Mitarbeiterin, die Freude hätte, in unseren EDV-gestützten Bibliotheken stundenweise mitzuarbeiten. Sie sollte auch bereit sein, den SAB-Grundkurs zu besuchen.

Bitte senden Sie eine schriftliche Bewerbung an die Leiterin der Bibliotheken: Frau E. Süsskind
Zimmerwaldstrasse 6
3122 Kehrsatz
elsbeth.suesskind@kehrsat.ch

WIR PFLEGEN: IMMER, ÜBERALL, ALLE.

IHRE SPITEX BERN: 031 388 50 50 | SPITEX-BERN.CH
Könizstrasse 60, Postfach 450, 3000 Bern 5 | info@spitex-bern.ch

Online-Anmeldung:
opanspitex.ch



Überall für alle

SPITEX
Bern

Lightrider E1

Vermutlich das beste E-Mountainbike der Welt.



thoemus.ch



Malerei
AIA
Hodler
AG

Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz

*Mehr als eine
Malerei*

..... gipsen, isolieren,
gestalten & tapezieren



Besuchen Sie uns unter:
malereihodler.ch

Oder rufen Sie gleich an:
031 961 58 62



Ihr Partner für Haushaltgeräte. Vor-Ort-Service und Verkauf.



FRIGISERVICE

HAUSHALT - GEWERBE - LABOR

Frigi-Service AG | Belpstrasse 24
3122 Kehrsatz | www.frigi-service.ch

UMWELT



UNHEIMLICHE EROBERER

Lange erfreuten uns Goldrute, drüsiges Springkraut, Knöterich und Sommerflieder mit ihren schönen Blüten. Von den Gartenbesitzern und Imkern wurden sie gefördert. Lange wuchsen sie, ohne dass wir uns der Probleme bewusst waren, die sie uns einst bereiten werden.

Erst mit der Zeit fiel auf, dass plötzlich entlang der Gürbe nur noch Goldrutenbestände wuchsen und in lichten Wäldern das rosarote drüsiges Springkraut dominierte. Inzwischen wissen wir, dass die invasiven gebietsfremden Pflanzen einheimische Arten verdrängen und wirtschaftlichen Schaden anrichten können. Ambrosia und Riesenkerbel sind zudem stark gesundheitsgefährdend. Heute sind alle diese Pflanzen gefürchtete Unkräuter, welche in unserer Gemeinde vor allem durch die Umweltgruppe bekämpft werden.



Im Naturschutzgebiet Selhofen Zopfen wird seit der Renaturierung regelmässig kontrolliert, ob und wo sich invasive Neophyten ausbreiten. Bisher konnten im Sommer mit Hilfe von Asylbewerbern

der Heilsarmee die invasiven Neophyten beseitigt werden. Durch die Restrukturierung im Asylwesen und Sparmassnahmen können wir leider seit diesem Jahr nicht mehr auf die Unterstützung der Asylsuchenden zählen. Deshalb sind die Mitglieder der Umweltgruppe in diesem Jahr nicht in der Lage, die Neophyten in Schach zu halten. Haben Sie Lust, uns bei dieser Umweltpflege zu unterstützen? Die Arbeit wird, nach einer kurzen Einführung, gemeinsam ausgeführt. Neben dem Naturerlebnis bietet das Neophyten-Jäten ein leichtes gratis Fitnessprogramm.

Wir treffen uns jeweils um 8.30 Uhr bei der Gürbebrücke und arbeiten bis am Mittag im Gebiet Selhofen Zopfen und entlang der Gürbe. Wer sich vorstellen kann, einmal einen halben Tag mit uns Neophyten zu beseitigen, melde sich bitte bei Katharina Bieri, Präsidentin Umweltgruppe Kehrsatz, 031 961 83 19.

Text: Katharina Bieri
Fotos: Monique Streit

Kulturkehrsatz

Saison 2018/ 2019

26. August 2018

Septett

Les Solistes de Berne
MusikerInnen aus dem
Berner Symphonieorchester

21. Oktober 2018

Booxy's Box

Martin Gasser, alto sax
Philipp Jagschitz, piano
Andreas Waelti, bass
Daniel «Booxy» Aebi, drums

18. November 2018

Cello und Orgel

Samuel Justitz
Imre Gajdos

16. Dezember 2018

Barockabend

Jean-Luc Reichel, Flöte
Matthias Walpen, Violoncello
Andreas Marti, Cembalo

20. Januar 2019

Streichtrio

Norea Trio
Hyunjong Reents-Kang, Violine
Eva Lüthi, Violoncello
Petya Mihneva, Klavier

3. März 2019

Klavierrezital

Michael Thalmann

24. März 2019

Carte Blanche: HKB

Hochschule der Künste:
Studenten-Konzert

28. April 2019

Flöte und Klavier

Jean-Luc Reichel
Joyce-Carolyn Bahner

19. Mai 2019

Ensemble Fugitif

Leitung: Michael H. Stoffel

16. Juni 2019

Klavierquartett

Irene Arametti, Violine
Magdalena Dimitrov-Locher, Viola
Benjamin Heim, Violoncello
Joyce-Carolyn Bahner, Klavier

Konzertbeginn jeweils 18 Uhr

Oekumenisches Zentrum, Mättelistr. 24, 3122
Kehrsatz

Eintritt Konzerte: 30.–, Jugend/AHV: 25.–,
Kinder bis 16/Kulturlegi: 5.–
www.kulturkehrsatz.ch

NEOPHYTENEINSÄTZE

jeweils 8.30 bis Mittag

28. 6., 29. 6., 30. 6.

19. 7., 20. 7., 21. 7.

16. 8., 17. 8., 18. 8.

Treffpunkt: Gürbebrücke im Selhofen

Weitere Termine der Umweltgruppe

Kehrsatz sind unter

www.umweltgruppe-kehrsatz.ch

zu finden.

KIRCHEN

ÖKUMENISCHER SENIORENNACHMITTAG

Im Juli und im August findet kein Seniorennachmittag statt.

SENIOREN-SOUPERIA

Im Juli und im August findet keine Seniorensouperia statt.

ELTERN-KIND-TREFF

Freitag, 6. Juli sowie 17. und 31. August 2018 von 9.15 bis 11 Uhr.

Der Eltern-Kind-Treff ist ein Ort der Begegnung für Mütter, Väter, Grosseltern und weitere Interessierte mit Kindern bis zu 5 Jahren. Hier haben die Erwachsenen und Kinder die Möglichkeit, Kontakte und Freundschaften zu knüpfen. Kaffee und Sirup gibt es immer. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter.

Für Fragen steht Ihnen Christine Jordi, 078 656 40 63, zur Verfügung.

FIIRE MIT DE CHLIINE

Ökumenische Gottesdienste für bis 5-jährige Kinder mit ihren Familien.

Wo: In der Andreas-Kirche im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz

Wann: 1. September 2018,

9 bis ca. 9:30 Uhr

anschliessend bleibt Zeit für ein Znüni und Gespräche

Weitere Informationen: 031 960 29 29

Wir freuen uns auf euch!

*Lucy, Cécile Marro,
Yvonne Habegger Marthaler,*

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUM BEGINN DES NEUEN SCHULJAHR

Wo: Öki Kehrsatz

Wann: 19. August 2018, 10 Uhr

ZUM ABSCHIED

*Liebe Chäsitzerinnen
Liebe Chäsitzer*

Wir ziehen weiter ... Per Ende Juli verlassen wir die Kirchgemeinde Kehrsatz. Dankbar schauen wir auf die vergangenen Jahre in Ihrer Kirchgemeinde zurück. In dieser Zeit durften wir viel Erfreuliches erleben und schöne Begegnungen teilen. Auch durften wir den einen oder anderen schweren Moment miteinander meistern. Die Zeit hier in Kehrsatz war für uns spannend und lehrreich. Ich, Silvia Stohr, beginne im Herbst ein zweites Masterstudium und werde als Pfarrverweserin arbeiten. Ich, Christian Weber, werde ab 1. August in einem 100%-Pfarramt der Kirchgemeinde Aarwangen arbeiten. Wir verlassen Chäsitz mit einem lachenden und einem weinenden Auge, wir sind dankbar für alles Schöne, aber auch traurig über den Abschied. Gleich-

RÜCKTRITT PFARRERIN SILVIA STOHR UND PFARRER CHRISTIAN WEBER AUF ENDE JULI 2018

Mit grossem Bedauern teilen wir mit, dass Pfarrerin Silvia Stohr und Pfarrer Christian Weber auf Ende Juli 2018 Kehrsatz verlassen werden.

Silvia Stohr ist seit August 2016 als Pfarrerin mit einem 100%-Pensum in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Kehrsatz angestellt. Sie wird ein zweites Masterstudium an den Universitäten Bern, Basel und Zürich in Angriff nehmen.

Christian Weber ist seit August 2011 als Pfarrer in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Kehrsatz angestellt, zuerst mit einem 70%-, später einem 40%-Pensum. Er übernimmt ein 100%-Pensum in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Aarwangen.

Der evangelisch-reformierte Kirchgemeinderat dankt beiden sehr herzlich für ihr ausserordentliches Engagement und ihren grossen Einsatz in unserer Kirchgemeinde. Es war eine grosse Freude, mit den beiden Pfarrleuten zusammenzuarbeiten. Wir bedauern ihren Weggang von unserer Kirchgemeinde sehr; sie werden uns fehlen. Für ihren weiteren Lebens-

zeitig freuen wir uns aber auf unsere neuen Herausforderungen. Für die Zukunft wünschen wir Ihnen, liebe Chäsitzer und liebe Chäsitzerinnen, viel Mut, Zuversicht und Gottes reichen Segen!

*Herzlich Pfarrerin Silvia Stohr
und Pfarrer Christian Weber*

und Berufsweg wünschen wir ihnen von Herzen alles Gute, viel Freude und Erfolg. Wir werden die Pfarrstellen für mindestens ein halbes Jahr mit Vertretungen besetzen, so wie wir das bereits vor drei Jahren gehandhabt haben. Diese Zeit wollen wir nutzen, um die Struktur des reformierten Pfarreibetriebes am Ökumenischen Zentrum Kehrsatz zu überdenken; das gibt uns die Möglichkeit, den zukünftigen reformierten Pfarreibetrieb allenfalls neu zu gestalten.

*Kirchgemeinderat Evangelisch-
Reformierte Kirchgemeinde*

Alle Informationen über das Ökumenische Zentrum, die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Kehrsatz und die Römisch-Katholische Pfarrei Kehrsatz finden Sie auch ausführlich und bequem im Internet unter www.oeki.ch. Oder abonnieren Sie sich kostenlos den Kehrsatzer «e-Kirchenzettel». Dieser kann kostenlos unter www.oeki.ch/e-kirchenzettel abonniert werden



Kehrsatzer Gespräche

DIE SCHWEIZ UND DIE MIGRATION

Im Mai fand im Öki das erste Kehrsatzer Gespräch über die Migrationspolitik statt. Ueli Affolter lud Eduard Gnesa, der als ehemaliger Sonderbotschafter die Migrationszusammenarbeit in der Schweiz wesentlich geprägt hat, ein zu einem persönlichen Gespräch. Neben Eduard Gnesa wurde der Kehrsatzer Welat Bulut, Präsident Grüne Kehrsatz, eingeladen.

Bei dem Kehrsatzer Gespräch reden Persönlichkeiten über ein aktuelles Thema, moderiert wurde der Abend von Ueli Affolter. Der Walliser Jurist Eduard Gnesa hat jahrelang in Kehrsatz gewohnt und wird von den Medien «Monsieur Migration» genannt. Bereits in seiner Dissertation schrieb Eduard Gnesa über Palästina, er arbeitete über 30 Jahre beim Bundesamt für Migration, ist trotz Ruhestand Dozent an der Uni St. Gallen und prägte die Schweizer Migrationspolitik mit. Die Schweiz sei seit dem 2. Weltkrieg ein Einwanderungsland, jahrelang habe



Welat Bulut, Ueli Affolter und Eduard Gnesa diskutierten über Migration, l.n.r.

die Politik es nicht wahrhaben wollen. Wichtig sei das Gleichgewicht zwischen Arbeitsangebot und Arbeitsmarkt. Informativ und nachvollziehbar erklärte Eduard Gnesa die jetzige Migrationspolitik, deren Chancen und Grenzen. Welat Bulut kam 1996 als kurdischer Flüchtling in die Schweiz. Bulut wohnt seit 6 Jahren in Kehrsatz, ist mit einer Schweizerin verheiratet und hat 4 Kinder. Neben

seiner Arbeit als Sozialpädagoge engagiert er sich politisch für die Grünen und in der Geschäftsprüfungskommission. Es wurde darüber diskutiert, wie man die Integration verbessern könnte. Das Interesse am gesellschaftspolitischen Thema war gross. Im Anschluss luden der reformierte Kirchgemeinderat und der römisch-katholische Pfarreirat zum Apéro ein. Text und Fotos: Gitta Bellmann

MOBILER SPIELTREFF KEHRSATZ GEHT IN DIE SOMMERRUNDE

ZOBO

MOBILER SPIELTREFF KEHRSATZ

Das Zobo-Team hat im Frühjahr verschiedene Spielorte getestet und die drei geeignetsten für die nächste Spielrunde ausgewählt. Im Wechsel werden der Spielplatz Hängelen, das Zentrum Rössli und die Schulanlage Dorfschulhaus bespielt. Inzwischen hat das Zobo-Team auch Verstärkung durch Pro Juventute erhalten. Einfach vorbeikommen, zuschauen oder mitspielen. Wir freuen uns auf viele kunterbunte Spielstunden! Für Fragen oder Auskünfte wenden Sie sich bitte an Albrecht Herrmann, Pfarrei Heilige Geist Belp, Tel. 031 300 40 99.

Text + Bild: Albrecht Herrmann



TERMINKALENDER

Nächste Daten und Spielorte:

Di. 3. Juli, 16.00–17.30 Uhr

Fr. 10. Aug., 15.30–17.30 Uhr

Fr. 24. Aug., 15.30–17.30 Uhr

Fr. 7. Sept., 15.30–17.30 Uhr

Weitere Daten folgen auf www.kehrsatz.ch

Schulanlage Dorfschulhaus

Spielplatz Hängelen

Zentrum Rössli

Spielplatz Hängelen

**PHYSIOTHERAPIE
FUNKTIONELLE ORTHONOMIE &
INTEGRATION® (FOI®)
COACHING**

Ihre Fachpraxis für Wirbelsäulen- & Gelenktherapie
Franco Polesana
Bernstrasse 65a | 3122 Kehrsatz
031 961 90 60
franco@physio-polesana.ch
www.physio-polesana.ch

Rumpfkraft mit Beckenbodentraining

Lachen Sie wieder frei heraus

Blasenschwäche ist mehr als unangenehm. Lachen, Husten, Niesen, schweres Heben – und schon geht bei Betroffenen Harn ab, ohne dass sie es verhindern können. Gehören Sie dazu? Ein Training der Beckenbodenmuskulatur könnte Ihr Fahrtschein zurück in ein unbeschwertes Leben sein.

In Einzelberatungen zeige ich Ihnen Übungen, die Sie leicht und unauffällig in Ihren Alltag integrieren. Spricht Ihr Körper darauf an, werden Sie schon nach kurzer Zeit wieder befreit auflachen können. Die neue Kraft in Ihrer Mitte macht's möglich.

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin: 031 961 90 60

Andrea Bollin
Beckenbodentrainerin

Mit Beckenbodentraining tun Sie sich Gutes

- zum Kontinent werden oder bleiben
- nach einer Schwangerschaft als Rückbildungsgymnastik
- als Prävention, auch gegen Rückenschmerzen

Andrea Bollin

dipl. Physiotherapeutin
Tanz- und Bewegungstherapeutin
Ausgebildet in Beckenbodentraining



Erfahrungen

- Über 30 Jahre Erfahrung in den Bereichen
- Rückenhaltung
 - Orthopädische Rehabilitation
 - Geriatrie, Demenz

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch

08.00 Uhr – 12:00 Uhr & 13:30 Uhr – 20:00 Uhr

Donnerstag

08:00 Uhr – 12:00 Uhr & 13:00 Uhr – 20:00 Uhr

Freitag

08:00 Uhr – 12:00 Uhr & 13:00 Uhr – 17:00 Uhr

**Fuhrer
Fenster
und Türen**

**Investition
in die
Zukunft.**



Fuhrer Schreinerei AG
Die Fenster- und Türenfabrik
3122 Kehrsatz • Tel. 031 961 35 55

VEREINE

PRÄSI-LOTTO IM PFADIHEIM

Die Leiter der Pfadi Schwyzerstärn organisierten auch dieses Jahr wieder das beliebte Präsi-Lotto im Pfadiheim Steigrüebli auf dem Kirchacker.

Geladen waren alle Präsidenten der Kehrsatzter Vereine sowie die Gemeinderäte, die mit Claudia Zuber und Roland Geiger mit einer Zweierdelegation vor Ort waren und das Engagement der



jungen Kehrsatzter würdigten. Nach dem feinen Apéro und den leckeren Grilladen wurde zur Lotto-Runde gestartet. Dabei wurde viel gelacht, und der Austausch unter den Teilnehmern fand in einer entspannten Form statt. Wer das Präsi-Lotto 2018 verpasst hat, soll sich unbedingt die Teilnahme im Jahr 2019 einplanen. Es lohnt sich.
Text + Foto: René Walker



FASZINATION DER HONIGPOLLENANALYSE

Der Frauenverein freut sich, Sie zu einem spannenden Vortrag einzuladen. Sie erhalten einen Einblick in die faszinierende Welt der Herkunfts- und Sortenbestimmung von Honig. Der Pollen im Honig verrät, woher der Honig stammt. Anhand der wichtigsten Schweizer Sortenhonige wird erklärt, wie Honig degustiert wird und welches Vokabular dabei verwendet wird. Am Ende sind Sie eingeladen, diese Honige gleich selber zu versuchen. Erkennen Sie die pflanzliche, fruchtige oder tierische Note? Anschliessend wird ein kleiner Apéro offeriert. Frauenverein-Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Wann: 7. September 19.30

Wo: Längenbergzimmer im Ökumenischen Zentrum

Referentin: Katharina Bieri, Diplombiologin lic. phil. nat., Biologisches Institut für Pollenanalyse

www.pollenanalyse.ch

Unkostenbeitrag: frei



Engagierte Truppe: die Leiter/innen der Pfadi Kehrsatz

SPENDE BLUT – RETTE LEBEN

Bis heute ist es nicht gelungen, künstliches Blut herzustellen. Bei Unfällen, zur Behandlung von Krebs, Leukämie oder bei Operationen braucht es Blut. Ohne Blutspenden kommt auch die beste medizinische Versorgung nicht aus. Vier von fünf Menschen benötigen mindestens einmal in ihrem Leben Blut oder



ein Medikament aus Blutprodukten. Das entspricht 80 Prozent der Schweizer Bevölkerung. Demgegenüber stehen nur 2,5 Prozent der Bevölkerung, die regelmässig Blut spenden. Aufgrund der demografischen Entwicklung ist in den kommenden Jahren mit einem erhöhten Blutbedarf zu rechnen. Es braucht daher auch neue junge Blutspender.

Blut spenden können alle gesunden Menschen ab 18 Jahren, die über 50 kg wiegen. Jeder Erstspender erhält ein kleines Geschenk.

Nehmen Sie sich etwas Zeit und helfen Sie, Leben zu retten. Besuchen Sie die SRK-Blutspende-Aktion des Samaritervereins Kehrsatz am Montag, 13. 8. 2018 von 17.30 bis 19.30 Uhr im Öki.

Text + Foto: Carola Repky



Lebensretter in Aktion

AQUA-GYM-KURSE SOMMER 2018

Spas und Sport für Jung und Alt – es sind noch Plätze frei! Einstieg für Schnellentschlossene jederzeit möglich. Gelenkschonendes Training mit Musik im brusttiefen Wasser.

Kurse Sommerquartal: 13. August–19. September

jeweils montags: 19.15–20 Uhr

jeweils mittwochs: 1. Lektion: 18.30–19.15 Uhr / 2. Lektion: 19.20–20.05 Uhr

Kosten: Fr. 96.– für 6 Abende

Wo: Lehrschwimmbecken Schulhaus Selhofen, Kehrsatz

Kursleitung: Katja Wertmüller-Lienhard, Leiterin Aqua-Gym

Info/Anmeldung: Tel. 076 592 24 00 oder aquagym-kehersatz@bluewin.ch

Schnupperlektion: kostenlos, bei Katja Wertmüller anmelden



ChäsitzerLouf

MIT DEM RICHTIGEN TEMPO ZUM ZIEL

Am ersten Samstag im Mai fand der dies-jährige Chäsitzerlouf statt. Die Chäsitzer Läufer waren sehr erfolgreich. Anita Weyermann und Roland Salzmänn waren die schnellsten Chäsitzer. Roland Salzmänn war zudem als einer von zehn Pacemakern – Vorläufern – unterwegs.

Der Chäsitzerlouf ist ein beliebter Saisonstart für viele Läufer. Da die Strecke über verschiedene Höhenmeter verfügt und auf und ab geht, ist es für viele Läufer schwierig, ihr richtiges Tempo zu laufen. In diesem Jahr halfen neun Männer und eine Frau als Pacemaker den Teilnehmern dabei, ihre persönliche Bestzeit zu laufen und zugleich im richtigen Tempo ins Ziel zu kommen. Pacemaker sind erfahrene Läufer, die die Strecke kennen, nicht mehr unbedingt eine Bestzeit im Auge haben und im angegebenen Tempo laufen und somit anderen Teilnehmern eine Orientierung während des Laufs geben. Vor dem Start positionieren sich die Pacemaker ausgerüstet mit Zeitangabetafel am Rucksack im Startfeld. Die Läufer können sich bei der Wunschzeit einordnen und laufen einfach mit dem Pacemaker mit. Für viele Chäsitzerlouf-Teilnehmer sind die Pacemaker eine gute Hilfe, um das Schrittempo den topografischen Verhältnissen anzupassen, so dass sie zeit- und kräftemässig das Ziel erreichen.

Text: Gitta Bellmann
Foto: Beat Roschi + Gitta Bellmann



Die Chäsitzerlouf-Pacemaker



Roger Longeron als Pacemaker



Binyam Furui gewann den Kurzlauf



Die schnellsten Chäsitzer: Familie Weyermann Salzmänn mit Kindern

UNIHOCCY-TURNIER

Das am Vorabend des Chäsitzerloufs stattfindende Unihockey-Turnier im Selhofen ist mittlerweile Tradition. Fünf Mannschaften spielten um den Pokal, den die Firma Kilchenmann gewann.

- | | |
|---------|------------------------------------|
| 1. Rang | Firma Kilchenmann |
| 2. Rang | Männerriege |
| 3. Rang | Schützenverein Kehrsatz-Zimmerwald |
| 4. Rang | Gemeinde |
| 5. Rang | Feuerwehr |

Text : Gitta Bellmann

RANGLISTE DER CHÄSITZER AM CHÄSITZERLOUF 2018

12KM - FRAUEN

Kat.	Name	Jg.	Zeit
1. (1.)	Weyermann Anita	1977	47.14,2
2. (20.)	Rossi Laura	1975	1:01.19,7
3. (23.)	Sausser Maja	1974	1:02.18,5
4. (10.)	Perracini-Liechti Ruth	1968	1:05.22,3
5. (41.)	Pudney Hanni	1971	1:10.55,6
6. (39.)	Jordi Bettina	1985	1:17.26,9
7. (9.)	Steiner Yael	2004	1:17.51,7
8. (40.)	Steiner-Ung Rahel	1980	1:19.07,4
9. (30.)	Laubacher Erika	1968	1:22.18,8

12KM - MÄNNER

Kat.	Name	Jg.	Zeit
1. (15.)	Salzmann Roland	1983	47.28,6
2. (8.)	Fischer Daniel	1996	49.07,4
3. (9.)	Aman Walid	2000	54.54,3
4. (42.)	Marro Markus	1979	55.07,9
5. (44.)	Nussbaum Andreas	1981	55.38,7
6. (30.)	Schmid Samuel	1959	56.13,5
7. (45.)	Marthaler Thomas	1982	56.27,0
8. (76.)	Schwab Bernhard	1976	59.09,8
9. (55.)	Märki Philippe	1982	59.44,2
10. (44.)	Preiswerk Christian	1965	1:00.41,5
11. (83.)	Lutz Juan	1976	1:00.58,6
12. (30.)	Winkler Benno	1952	1:00.59,8
13. (33.)	Bienz Peter	1950	1:01.32,2
14. (89.)	Felber Stephan	1975	1:02.23,2
15. (56.)	Perracini Andreas	1967	1:03.04,0
16. (100.)	Wiedmer Rolf	1976	1:05.11,5
17. (16.)	Wehrli Benjamin	2002	1:08.24,6
18. (78.)	Longaron Roger	1964	1:08.48,1
19. (111.)	Kaspar David	1969	1:09.43,9
20. (18.)	Glyukov Maksim	2000	1:10.12,3
21. (23.)	Bolliger Fritz	1944	1:17.33,3

4KM - FRAUEN

Kat.	Name	Jg.	Zeit
1. (4.)	Abraham Milka	2003	20.47,1
2. (3.)	Kaspar Emilia	2007	21.50,0
3. (6.)	Wittwer Larissa	2005	22.30,8
4. (4.)	Sägesser Jaël	2007	22.36,4
5. (8.)	Sausser Simea	2006	23.25,6
6. (8.)	Mendez Valdes Maria	2002	23.54,5
7. (17.)	Hertig Jasmine	1976	24.46,6
8. (9.)	Preiswerk Michèle	2004	24.51,7
9. (11.)	Etter Michèle	2004	25.43,9
10. (9.)	Wampfler Jamila	2007	27.11,2
11. (30.)	Haldimann Ruth	1984	27.50,1
12. (31.)	Spicher Nathalie	1994	27.59,2
13. (12.)	Hänggärtner Desirée	2005	28.25,3
14. (10.)	Zereit Mikal	2002	29.13,1
15. (12.)	Fund Nathaliya	2004	29.16,6
16. (13.)	Grandjean Léa	2004	29.37,1
17. (14.)	Ande Merhawit	2003	30.08,3
18. (15.)	Petrovic Marina	2004	30.21,0
19. (11.)	Ginardi Elena	2007	32.16,3
20. (17.)	Berhane Sofia	2004	32.43,8
21. (13.)	Stojanova Olgica	2006	32.48,0
22. (14.)	Grandjean Mia	2006	32.52,4
23. (15.)	Hniche Amel	2005	33.01,9
24. (16.)	Sheik Maisha	2005	33.09,2
25. (12.)	Zimmermann Chantal	2007	33.27,9
26. (12.)	Daoud Lava	2002	33.50,3
27. (19.)	Cruz Gracily	2003	34.48,2
28. (37.)	Kläsi Christa	1975	35.00,2
29. (13.)	Mpeti Salomea	2007	36.59,3
30. (17.)	Honrado Fonseca Beatriz	2005	37.03,4
31. (20.)	Daoud Rama	2003	39.08,9

4KM - MÄNNER

Kat.	Name	Jg.	Zeit
1. (1.)	Furui Binyam	1998	13.38,0
2. (1.)	Zereit Matteos	2001	16.43,8
3. (12.)	Fehr Jan	1998	17.57,0
4. (1.)	Theiventhiran Akash	2004	18.35,7
5. (2.)	Hofer Jan	2004	18.36,0
6. (3.)	Schwitzer Pascal	2004	18.39,8
7. (4.)	Mahad Barre Anas	2004	18.44,6
8. (3.)	Bereket Yosef	2005	19.15,0
9. (4.)	Baynesay Yitbarek	2002	19.15,4
10. (5.)	Wolf Nathaniel	2002	19.25,4
11. (4.)	Mengsteab Yosef	2006	19.34,8
12. (6.)	Alem Antonio	2002	19.42,7
13. (19.)	Sägesser-Dähler Daniel	1969	19.44,6
14. (6.)	Jacobi Noah	2004	19.59,7
15. (7.)	Klopp Noel	2004	20.01,6
16. (5.)	Grandjean Nico	2006	20.05,7
17. (8.)	Schmid William	2004	20.19,9
18. (9.)	Bättig Sven	2003	20.23,1
19. (6.)	Wetter Joshua	2005	20.35,6

20. (7.)	Kobel Rémy	2005	20.55,4
21. (11.)	Sägesser Yannic	2003	20.59,4
22. (8.)	Mainini Keanu	2006	21.14,0
23. (5.)	Burni Elia	2007	21.14,6
24. (6.)	Schaller Joel	2007	21.40,2
25. (9.)	Anliker Severin	2006	21.51,9
26. (10.)	Noll Nicholas	2006	22.06,8
27. (11.)	Sodat Mohamed	2005	22.12,2
28. (8.)	Khlifi Raiyan	2007	22.59,0
29. (12.)	Tschirren Fabio	2005	23.08,0
30. (9.)	Sztuka Colin	2007	23.09,0
31. (14.)	Sadik Revan	2004	23.41,9
32. (27.)	Wüthrich Luan	2000	24.00,4
33. (13.)	Remund Mattia	2006	24.09,0
34. (15.)	Lerch Nik	2004	24.13,4
35. (16.)	Sivananthan Nijeeth	2003	24.26,2
36. (7.)	Darko Jesse	2001	24.49,2
37. (17.)	Sivananthan Niroj	2003	24.53,3
38. (14.)	Peter Sean	2005	25.04,9
39. (12.)	Mainini Nando	2007	25.05,9
40. (18.)	Schweyer Joel	2003	25.27,2
41. (31.)	Wüthrich Marc	1974	26.00,1
42. (15.)	Stauffer Raphael	2006	26.38,5
43. (16.)	Kläsi Julian	2006	27.17,6
44. (19.)	Prati Giulio	2003	28.23,3
45. (9.)	Wolf Nicodemos	2002	28.24,2
46. (10.)	Leuthy Jan	2002	32.01,4
47. (11.)	Dayan Serhat	2002	33.16,7
48. (20.)	Jakupi Elhami	2003	37.53,2

MIKADO - MÄDCHEN

Kat.	Name	Jg.	Zeit
1. (2.)	Reidhaar Lia	2008	8.16,0
2. (4.)	Haine Linn	2009	8.51,5
3. (5.)	Hertig Lani	2009	9.10,0
4. (8.)	Klopp Noemi	2009	9.45,2
5. (12.)	Hess Caroline	2008	10.17,0
6. (15.)	Barandun Aline	2008	10.28,7
7. (19.)	Dürig Moana	2008	10.35,3
8. (20.)	Kopp Maria	2008	10.37,6
9. (21.)	Lerch Kim	2008	10.38,5
10. (22.)	Wiedmer Joara	2009	10.41,8
11. (23.)	Stauffer Florance	2009	10.42,3
12. (24.)	Bittel Michelle	2008	10.43,8
13. (25.)	Kläsi Mia	2009	10.51,7
14. (26.)	Hofer Meret	2008	10.58,6
15. (27.)	Rossi Annalena	2008	11.00,4
16. (31.)	Lé Daniela	2008	12.00,3
17. (32.)	Gerber Amira	2009	12.04,3
18. (33.)	Radosavljevic Jana	2009	12.18,8
19. (34.)	Anliker Carol	2009	12.22,0
20. (35.)	Totzke Vanessa	2008	13.27,1
21. (36.)	Serra Nohermy	2008	13.27,9
22. (37.)	Jordan Alicia	2009	16.16,5
23. (38.)	Changamkeryl Merlin	2009	16.29,0
24. (39.)	Rodrigues Alejandra	2008	16.41,7

MIKADO - KNABEN

Kat.	Name	Jg.	Zeit
1. (1.)	Maklari Raul	2008	7.20,3
2. (2.)	Jordi Manuel	2008	8.01,6
3. (4.)	Gerber Nino	2009	8.07,3
4. (5.)	Sägesser Sven	2009	8.10,9
5. (9.)	Kaspar Felix	2009	8.30,6
6. (10.)	Schaller Nino	2009	8.34,9
7. (12.)	Nyfieler Partik	2008	8.37,5
8. (14.)	Bereket Petros	2008	8.47,0
9. (15.)	Michel Andrea Nicolas	2008	8.50,6
10. (18.)	Kronenberg Niels	2009	9.23,0
11. (21.)	Lopez Lissandro	2009	9.33,3
12. (22.)	Wampfler Sinan	2008	9.33,9
13. (23.)	Schumacher Phil	2008	9.34,0
14. (28.)	Egger Nevio	2009	10.07,7
15. (29.)	Chielpo Lorenzo	2009	10.10,5
16. (30.)	Remund Paolo	2008	10.12,8
17. (34.)	Ermias Esey	2008	11.10,7
18. (35.)	Bajrushy Arton	2009	11.12,6
19. (36.)	Wüthrich Milo	2008	11.35,8
20. (37.)	Shimal Ali	2009	11.57,4

PINGU - MÄDCHEN

Kat.	Name	Jg.	Zeit
1. (1.)	Haine Linn	2009	2.19,7
1. (7.)	Rossi Gianna	2010	2.28,5
2. (12.)	Glyukova Wladislava	2010	2.36,1
3. (13.)	Salzmann Lara	2011	2.36,6
4. (14.)	Kobel Ayana	2010	2.36,7
5. (17.)	Schönemann Alicia	2010	2.41,2
6. (18.)	Gerber Luana	2011	2.42,4
7. (19.)	Studer Juliana	2012	2.43,1
8. (20.)	Baummann Leonie	2011	2.43,9
9. (21.)	Roth Alisa	2011	2.45,6
10. (26.)	Läng Lia	2010	2.48,4
11. (28.)	Nyffenegger Nina	2012	2.50,6
12. (29.)	Weldeghebriel Lidya	2011	2.51,5

13. (30.)	Hertig Tiara	2011	2.52,8
14. (33.)	Da Silva Alvarez Alicia	2012	2.54,7
15. (36.)	Dzonic Jana	2012	2.57,7
16. (38.)	Harder Lia Lynn	2010	2.58,5
17. (39.)	Zijlstra Elena	2010	2.59,0
18. (41.)	Koch Lois	2012	3.00,6
19. (43.)	Rappo Valentina	2010	3.02,5
20. (45.)	Nyffenegger Lena	2010	3.02,7
21. (45.)	Schaller Jana	2012	3.02,7
22. (48.)	Koch Elin	2010	3.03,9
23. (49.)	Sohler Aline	2010	3.04,0
24. (52.)	Salzmann Anja	2013	3.05,4
25. (53.)	Meister Clara	2012	3.05,9
26. (54.)	Hauser Nala	2012	3.06,2
27. (55.)	Jordi Nozomi	2010	3.06,5
28. (56.)	Gebrezgabier Ariam	2012	3.07,2
29. (57.)	Monzo Jael	2011	3.08,0
30. (59.)	Meharezghi Winta	2013	3.09,8
31. (63.)	Salzmann Simona	2013	3.11,6
32. (64.)	Malpaard Fleur	2011	3.12,1
33. (65.)	Ventrice Anna	2012	3.12,3
34. (66.)	Michel Ladina	2012	3.13,0
35. (67.)	Bulut Tuana	2011	3.13,4
36. (68.)	Wiedmer Shanelle	2012	3.13,6
37. (69.)	Gerber Naila	2011	3.14,0
38. (70.)	Wälchli Valeria	2010	3.14,4
39. (72.)	Freytag Kim	2011	3.15,3
40. (72.)	Repyk Alina	2011	3.15,3
41. (74.)	Freytag Lara	2012	3.15,6
42. (78.)	Kriesi Leandra	2012	3.19,2
43. (80.)	Schmutz Sofie	2011	3.19,8
44. (82.)	Bezola Emilia	2013	3.22,5
45. (83.)	Maurer Jael	2013	3.26,0
46. (84.)	Serra Valeria	2011	3.28,1
47. (85.)	Radosavljevic Lena	2012	3.29,1
48. (88.)	Sausser Maëlle	2013	3.33,5
49. (89.)	Marro Elina Giulia	2014	3.36,6
50. (90.)	Schüringer Alya Chanel	2010	3.37,3
51. (96.)	Hofmann Emma	2012	3.53,9
52. (99.)	Robert Regan Kiara	2012	3.57,2
53. (102.)	Koch Malena	2013	4.06,2
54. (105.)	Bousfield Annick	2014	4.25,7
55. (110.)	Kräuchi Mila	2014	7.14,7

PINGU - KNABEN

Kat.	Name	Jg.	Zeit
1. (1.)	Sonnenschein Lasse	2010	1.59,3
2. (3.)	Hauser Elia	2010	2.06,6
3. (6.)	Nydegger Laurin	2010	2.12,7
4. (7.)	Dzonic Dzona	2010	2.13,9
5. (8.)	Kriesi Lionel	2010	2.14,2
6. (9.)	Schüé Niklas	2010	2.14,6
7. (10.)	Pittino Noe	2010	2.16,4
8. (11.)	Da Silva Alvarez Leandro	2010	2.19,1
9. (12.)	Maurer Glen	2010	2.19,5
10. (14.)	Roth Alex	2011	2.26,8
11. (15.)	Gubler Maurice	2010	2.26,9
12. (17.)	Kull Caleb	2010	2.28,6
13. (19.)	Jordi Levi	2010	2.31,1
14. (21.)	Schärer Jan	2011	2.33,1
15. (22.)	Abelin Lou	2010	2.33,2
16. (24.)	Bhatti Abdul	2010	2.34,7
17. (26.)	Simic Nikola	2011	2.37,0
18. (30.)	Schumacher Alec	2010	2.39,2
19. (31.)	Le Kevin	2011	2.41,3
20. (32.)	Weldeghebriel Siem	2012	2.42,7
21. (34.)	Wampfler Aaron	2013	2.43,3
22. (36.)	Marro Joël	2011	2.46,7
23. (37.)	Bulut Miro	2012	2.47,4
24. (40.)	Welday Yuel	2011	2.50,4
25. (41.)	Haine Juri	2011	2.50,5
26. (42.)	Hofer Ben	2012	2.50,8
27. (43.)	Trajchev Aleksandar	2010	2.51,2
28. (44.)	Bousfield Aidan	2012	2.54,0
29. (49.)	Schärer Nico	2013	3.00,6
30. (52.)	Mehedinti Mihai	2011	3.03,1
31. (54.)	Kull Yoel	2012	3.04,2

Sonntag 26. August 2018 18:00
Oekumenisches Zentrum Kehrsatz

LES SOLISTES DE BERNE

BEETHOVEN KROMMER

Septett op. 20 in Es-Dur

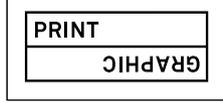
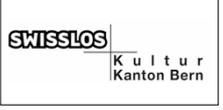
Klarinettenquartett op. 83 in B-Dur



Emanuel Bütler, Bernhard Röthlisberger, Vera Röthlisberger, Malcolm Kraege, Matteo Ravarelli, Fiona Kraege, Matteo Burci

www.kulturkehrsatz.ch

Eintritt: 30.- / 25.- / 5.-



NEUER ELAN FÜRS KOMMENDE VEREINSJAHR

Vor kurzem ging das Vereinsjahr zu Ende. Bereits seit den Frühlingsferien läuft die Vorbereitung für die nächste Saison. Denn während der Meisterschaftssaison bleibt nicht immer Zeit, um sich Technik und Kondition zu widmen. Vielmehr gilt das Augenmerk dann taktischen Finessen. Deshalb baut die 5. Liga mit bisher drei neuen Spielerinnen momentan ihren Grundstock solide auf. Zwischen schwitzen, keuchen und denken geht das Lachen trotzdem nicht verloren.

Schnuppertrainings sind jederzeit möglich, schaut doch bei uns rein! Neue Spielerinnen wie allenfalls auch ein neuer Trainer oder eine neue Trainerin sind herzlich willkommen. Bei den Juniorinnen haben drei Spielerinnen soeben die Theorieprüfung bestanden und sind auf dem besten Weg, Volley-Schiedsrichterinnen zu werden und somit das vom Verband verlangte Mandat für beide Mannschaften zu übernehmen. Nach den fröhlichen Weihnachts- und Saisonschlussturnieren sollen sich die Spielerinnen der beiden Mannschaften noch besser kennen lernen können. Dazu ist seit diesem Frühjahr einmal monatlich ein gemeinsames Training vorgesehen. Und zum Abschluss der Vorbereitung bekommen die beiden Mannschaften im gemeinsamen Trainingswochenende Ende Sommer noch den letzten Schliff von einer Profitrainerin.

Training Damen 5. Liga

Jeden Dienstag von 19.30 bis 21.45 Uhr
Voraussetzung: Beherrschen der Grundgesten Service, Pass, Manschette, Smash, Spielerfahrung von Vorteil
Für Fragen zur 5. Liga wende dich an Mirjam Wittwer-Rohner, Tel.: 031 381 38 55 oder 079 274 55 80

Training U23

Am Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Sektturnhalle und Freitag von 20.00 bis 21.45 Uhr in der Primturnhalle

Schülerinnen- und Schülertraining Ab 10 Jahren



Erstes Training nach den Sommerferien:
Dienstag, 4. September 2018, von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Sektturnhalle 2

Für Fragen zu den Juniorinnen und den Schülerinnen und Schülern wende dich an Anita König, Tel. 031 961 86 41 oder 079 454 73 62
Oder schau für alle Infos auf unserer Homepage nach: www.volley-kehrsatz.ch. Bist du auch dabei? Bis bald!

Text: Mirjam Wittwer-Rohner

FRAUENFUSSBALL IN DER REGION

Bist du eine junge, sportliche Frau (Jg. 2001 und älter) und spielst gerne Fussball? Hast du Lust auf wöchentliche Trainings und Meisterschaftsspiele in einem motivierten Frauenteam?

Dann suchen wir genau dich!

Beim Team Gürbetal (Zusammenschluss FC Belp und SV Kaufdorf) hast du die Möglichkeit, deine Begeisterung für den Fussball in einem 4.-Liga-Frauenteam auszuleben. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich für ein Schnuppertraining an einem Dienstag- oder Donnerstagabend auf dem Fussballplatz des FC Belp (beim Giessenbad) an. Wir freuen uns auf dich!

Kontakt: Reto Bazzi, 079 679 04 52, barttconsult@windowslive.com

Haben Sie Immobilien zu verkaufen?

- Honorar erst fällig bei erfolgreichem Verkauf
- Keine Marketinggebühren
- Kostenlose Marktwerteinschätzung
- Grosses Netzwerk an potenziellen Kaufinteressenten
- Langjährige Erfahrung als Familienbetrieb in der Immobilienbranche

JENNI

IMMOBILIEN TREUHAND GMBH
REGIONAL – KOMPETENT – EFFIZIENT

Jenni Immobilien – Treuhand GmbH

Bahnhofstr. 7, 3123 Belp
+41 (0) 31 812 23 00
info@jenni-immo.ch
www.jenni-immo.ch

DIVERSES

LITERARISCHER SONNTAGMORGEN

Der Titel des 41. Literarischen Sonntagmorgen am 1. Sonntag im Mai machte seinem Namen alle Ehre. Vier spannende Geschichten führen durch ganz Europa, von Frankreich über Berlin und Zürich bis nach Neapel. Dennoch zeigte das literarische Quartett eine diametrale Auseinandersetzung mit dem Thema «Fortsetzung folgt».

Der Täfersaal des Blumenhofs war trotz schönem Wetter gut besucht. Wer gedanklich in diesem Sommer verreisen möchte und nach Frankreich möchte, ist mit dem Buch von Marie-Sabine Roger: «Ein Himmel voller Sterne» gut beraten. Das Buch versprüht Leichtigkeit und ist sehr bilderreich. Sven Regeners Buch «Wiener Strasse» handelt in Berlin der früher 80er Jahre. Wer oder was ist Kunst? Die Freiheit Berlins ist atemlos zu spüren.

Wer lieber nur bis nach Zürich möchte, ist mit Alfred Bodenheimers «Das Ende vom Lied». Eine Kriminalgeschichte, die einen Einblick in das jüdische Leben und sich um den Finanzplatz Zürich gibt. «Meine geniale Freundin» von Elena Ferrante entführt den Leser schliesslich nach Neapel der 50er Jahre. Es handelt von der Freundschaft zweier Frauen und zeigt ein patriarchalisches und archaisches Leben in einem Viertel das von der Camorra bestimmt ist.

Die vier Bücher können jeweils in der Dorfbibliothek ausgeliehen werden, bei Bedarf auch mit Reservation. Der nächste Literarische Sonntagmorgen findet am 28. Oktober 2018 mit dem Thema: «einfach schwierig» statt.

Text und Foto: Gitta Bellmann



WEIDLIMÄRIT

Am 16. Juni fand im UPD Wohnhaus im Weidli der beliebte Weidlimärit statt. Bei wunderbarem Wetter erfreuten sich die vielen Besucher ab der zahlreichen Angebote für Jung und Klein.



Vorankündigung:

Clean-Up-Day

Kehrsatz macht am Freitag, 14. September, und Samstag, 15. September, wieder beim Clean-Up-Day mit. Detaillierte Angaben zum Programm folgen per Plakate auf dem Gemeindegebiet.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.igsu.ch/de/aktuelles/clean-up-day/>

Organisiert wird dieser Anlass von:

- Gemeinde Kehrsatz (Kommission Bevölkerung und Integration) / AG Öffentlicher Raum
- Schulen Kehrsatz
- Wohnverbund UPD, Kehrsatz
- Umweltgruppe Kehrsatz

10./11. Aug. 2018 – Kehrsatz
 Familie Schmutz-Moser, unt. Breitenacker 5, 3122 Kehrsatz
 Bauernküche: Ab 18:00 Uhr/ Spielbeginn: 20:00 Uhr/ Tickets: www.hof-theater.ch

ALTES CHÄSITZ

Kehrsatzer Schulkinder um ca. 1934 vor dem alten Schulhaus. Wer erkennt seine Eltern oder Grosseltern?

Quelle: Elisabeth Marti

Haben Sie auch noch alte Bilder, Karten oder Dokumente von Kehrsatz, die Sie gerne der Öffentlichkeit zugänglich machen und archivieren möchten?

Dann melden Sie sich doch bitte auf chaesitzer@dorfvereinkehrsatz.ch oder Telefon 079 352 88 37.

Wir publizieren die schönsten Bilder auf www.facebook.com/kehrsatz oder im Chäsitzer.



WER WEISS ES?

Mach mit beim Wettbewerb vom Chäsitzer und gewinne tolle Preise. Einfach die drei Fragen beantworten und Zahlencode an chaesitzer@dorfvereinkehrsatz.ch oder per Post an Redaktion Chäsitzer, Postfach, 3122 Kehrsatz schicken. Bitte die eigene Adresse nicht vergessen. Der Gewinner wird in der nächsten Chäsitzer Ausgabe bekannt gegeben.

Dieses Mal zu gewinnen: **Blumengutschein von Blumen Maurer im Wert von Fr. 50.-.**

A) Wo ist die Hallo Velo Festival Zone in Kehrsatz?

[1] Selhofen [2] Blumenhof [3] Bernstrasse

B) Wer war der erste ausländische Gast im Landsitz Lohn?

[4] Queen Elizabeth II. [5] Helmut Kohl [6] Winston Churchill

C) Was bekämpft die Umweltgruppe aktiv?

[7] Schimmelpilz [8] Neophyten [9] Quallenplage

Lösungscod:

 (A)

 (B)

 (C)



JULI

Di 3.	zobo Spielmobil, Dorfschulhaus
Do 5.	Seniorenessen, Brunello ³
Fr 6.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Mi 11.	Frauentreff, Öki²
Mi 18.	Abendrundgang Umweltgruppe, Gürbebrücke
Fr 27.	Ausfahrt Velopläuschler, Bahnhof

AUGUST

Mi 1.	Nationalfeiertag, Blumenhof
Do 2.	Seniorenessen, Brunello ³
Sa 4.	Bergwanderung Umweltgruppe, Axalp
So 5.	Hallo Velo, Unterer Selhofen
Fr 10.	Obligatorische Übung, Gummersloch
Fr 10.	zobo Spielmobil, Hängelen
Fr/Sa 10./11.	Hof Theater, Unt. Breitenacker
Mo 13.	SRK-Blutspenden Aktion, Öki
Do 16.	Malen + Gestalten für Erwachsene, Öki
Do 16.	Frauentreff, Öki²
Fr 17.	Eltern-Kind-Treff, Öki
So 19.	Gottesdienst zum Schulstart, Öki
Fr 24.	zobo Spielmobil, Zentrum Rössli
Sa 25.	Spielnachmittag, Dorfschulhaus
Sa 25.	Obligatorische Übung, Gummersloch
So 26.	Septett, Öki
Do 30.	Malen + Gestalten für Erwachsene, Öki
Fr 31.	Eltern-Kind-Treff, Öki
Fr 31.	Ausfahrt Velopläuschler, Bahnhof

SEPTEMBER

Sa 1.	Fiire mit de Chliine, Öki
So 2.	Tag der offenen Türe, Landsitz Lohn
So 2.	Lohnkaffee, Schlössli
Mo 3.	Nähkurs, Öki
Do 6.	Seniorenessen, Brunello ³
Do 7.	zobo Spielmobil, Hängelen
Do 7.	Vortrag Honigpollenanalyse, Öki
Do 13.	Malen + Gestalten für Erwachsene, Öki
Fr/Sa 14/15	Clean-Up-Day
Mi 19.	Besichtigung Schulmuseum, Köniz
Do 20.	Frauentreff, Öki²
Fr 28.	Ausfahrt Velopläuschler, Bahnhof

OKTOBER

Do 4.	Seniorenessen, Brunello ³
Do 18.	Malen + Gestalten für Erwachsene, Öki
So 21.	Booxy's Box, Öki
Mo 22.	Nähkurs, Öki
Sa 27.	TVK Lotto, Aula
So 28.	Literarischer Sonntagmorgen, Blumenhof

¹ Infos unter www.kulturkehrsat.ch

² Anmeldung bei Judith Meister, Tel. 076 449 33 27
frauentreff@dorfvereinkehrsat.ch

³ Seniorenessen: Beginn 11.30 Uhr, im Rest. Brunello, Essen inkl.
 1 Getränk und Kaffee oder Tee Fr. 17.-; Anmeldung bei A. Vogel,
 Tel. 031 961 28 75, bis Montag der gleichen Woche; Fahrdienst auf Anfrage.

 INFORMATIONEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG VON KEHRSATZ
 PUBLIZIERT VOM DORFVEREIN KEHRSATZ

IMPRESSUM

Redaktionsadresse: Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24
 3122 Kehrsatz, Mail: chaesitzer@dorfvereinkehrsat.ch

Postadresse des Dorfvereins: Dorfverein Kehrsatz
 Postfach 24, 3122 Kehrsatz

Redaktion und Inserate: Gitta Bellmann, Tel. 031 922 22 08
 René Walker, Tel. 079 352 88 37

Ausschreibung Kurse: Kati Herrmann
katalin.gergocs@bluwin.ch

Layout/Druck: Druckerei Läderach AG, Bern

ISSN: 1663-0297 (PRINT)/2296-5181 (ONLINE)

Chäsitzer im Internet: www.dorfvereinkehrsat.ch
www.facebook.com/kehrsat

Redaktionsschluss der Chäsitzer-Ausgaben 2018

5/2018 15. August 2018
 6/2018 17. Oktober 2018

Textbeiträge für Ausgabe 5/18 bitte bis zum 15. August 2018, 24 Uhr an
chaesitzer@dorfvereinkehrsat.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 31. August 2018
Zuständig: Gitta Bellmann